

CE 0483

Orthodontic Bonding System

Adhäsivtechnik – Gebrauchsanweisung

Adhesive technique – Instructions for use

Technique de collage – Mode d’emploi

Técnica adhesiva – Modo de empleo

L'incollaggio diretto – Modalità d’uso

D
DENTAURUM

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaurum entschieden haben.

Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und beachtet werden.

In einer Gebrauchsanweisung können nicht alle Gegebenheiten einer möglichen Anwendung beschrieben werden. Deshalb steht Ihnen unsere Hotline gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte empfehlen wir Ihnen auch bei häufiger Verwendung des gleichen Produktes immer wieder das aufmerksame Durchlesen der jeweils aktuell beiliegenden bzw. im Internet unter www.dentaurum.de hinterlegten Gebrauchsanweisung.

Hersteller

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

Inhaltsübersicht

1. Sicherheitshinweise – bitte aufmerksam lesen!

1.1. NO-MIX und MIX-Bracketadhäsive

- **Medizinprodukte sorgfältig aufbewahren, empfohlene Lagertemperatur: 5 °C bis 15 °C im Kühlschrank. Verarbeitung bei Raumtemperatur, bitte mindestens 30 Minuten vor Verarbeitung das Adhäsiv aus dem Kühlschrank nehmen, um eine Angleichung des Adhäsives an die Raumtemperatur (max. 25 °C) zu gewährleisten.**
- **Sofort nach Gebrauch schließen. Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.**
- **Vor Kindern sichern!**

1.2. Ätzgel

(37,4 % Orthophosphorsäure). Kontakt mit Dentin, Mundschleimhaut, Augen und Haut vermeiden. Bei Kontakt sofort mit viel Wasser entfernen. Bei Augenkontakt ist zusätzlich ein Augenarzt hinzuzuziehen.

1.3. Pasten und Haftvermittler, MIX-System

Längeren Kontakt mit Mundschleimhaut und Haut, insbesondere bei Personen mit Kunststoffallergien, vermeiden. Die beiden Komponenten, sowohl Haftvermittler als auch Paste, nicht gegenseitig verunreinigen.

Patienten mit Allergien auf Acrylate oder Dibenzoylperoxid dürfen mit diesen Adhäsiven nicht behandelt werden!

1.4. Aktivator und Adhäsivpaste, NO-MIX-System

- Intensiver oder wiederholter Hautkontakt ist zu vermeiden. Sollte dies der Fall sein, die entsprechende Fläche gründlich mit Wasser und Seife waschen. Nicht ausgehärtetes Material kann zu Hautreizungen führen. Auf gut durchlüftete Räume achten.
- Eine Kontamination der Adhäsivpaste mit dem Aktivator ist zu vermeiden.

Patienten mit Allergien auf Acrylate oder Dibenzoylperoxid dürfen mit diesen Adhäsiven nicht behandelt werden!

1.5. Grundierer für Kunststoffbrackets

Intensiver oder wiederholter Hautkontakt ist zu vermeiden. Sollte ein Hautkontakt stattfinden, die entsprechende Fläche gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontakt kann zu Hautreizungen führen. Auf gut durchlüftete Räume achten.

Achtung: Grundierer nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen!
Maximale Lagertemperatur 25 °C.

1.6. Keramikbrackets

Beim Setzen der Keramikbrackets darauf achten, dass kein Kontakt der Brackets mit den Antagonisten stattfindet **(Abrasionsgefahr)**. Unter Umständen Bisserhöhung durch Aufbisse anbringen.

2. Allgemeine Hinweise zur Adhäsivtechnik – bitte aufmerksam lesen!

2.1. Prüfen der Zahnoberfläche

Prüfen Sie jeden Zahn sorgfältig auf eventuell vorhandene Schmelzschädigungen (Sprünge, Läsionen o.ä.). Derartige Vorschädigungen können beim Entfernen der Brackets zu Schmelzausrissen führen. Der Patient ist vor Beginn der Behandlung entsprechend aufzuklären.

2.2. Zahnreinigung

Die Zahnflächen müssen zunächst gründlich gesäubert werden. Hierzu können Bürstchen oder Gummikelche mit speziellen Reinigungspasten oder einem Bimsstein/Wassergemisch verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass das Reinigungsmittel keine Fluorid-, Öl- oder Fettzusätze enthält, die den späteren Ätzvorgang behindern würden. Es ist mit geringer Drehzahl zu arbeiten.

2.3. Trockenlegung

Wesentlich für den Erfolg der Adhäsivtechnik ist ein trockenes, sauberes und übersichtliches Arbeitsfeld. Bei den meisten Patienten reicht die relative Trockenlegung mit Watterollen aus. Für umfangreiche Maßnahmen wird die absolute Trockenlegung mit Kofferdam empfohlen. Dies gilt besonders bei starkem Speichelfluss und allgemein ungünstigen Arbeitsbedingungen.

2.4. Schmelzätzung

Die Schmelzätzung erfolgt mit dem Ätzgel. Durch die selektive Löslichkeit der Schmelzprismen entsteht ein charakteristisches Oberflächenrelief mit Mikrospalten von durchschnittlich 20 µm Tiefe. Die stark vergrößerte und aufgeraute Oberfläche bietet dem Adhäsiv genügend Retentionsmöglichkeiten für eine innige mechanische Verzahnung. Das Ätzgel nicht wischend, sondern tupfend auftragen.

Die Ätzzeit beträgt mindestens 15 Sekunden. In Sonderfällen, z.B. bei stark fluoridierten Zähnen, ist der Ätzvorgang um mindestens 10 Sekunden zu verlängern.

Kontakt des Ätzgels mit Gingiva, Haut, Augen und Dentin vermeiden!

2.5. Abspülen der Ätzgelreste und Trocknung der angeätzten Flächen

Die Ätzgelreste werden gründlich mit Wasser abgespült (mindestens 5 Sekunden pro Zahn). Wird für die anschließende Trocknung eine Mehrfunktionsspritze verwendet, so ist unbedingt darauf zu achten, dass die Luft nicht durch Ölreste aus dem Kompressor verunreinigt ist. Im Zweifelsfalle werden spezielle ätherhaltige Trocknungsmittel oder ein modifizierter Föhn zur Trocknung empfohlen. Als klinisches Kriterium einer erfolgreichen Ätzung gilt ein gleichmäßig kreidig-opakes Aussehen der geätzten Zahnfläche.

Geätzte Flächen nicht mehr berühren und von Feuchtigkeit und Verunreinigungen freihalten!

2.6. Auswahl, Bonding und Anpassen der Brackets

Grundsätzlich können Metall-, Kunststoff- und Keramikbrackets verwendet werden. Die Krümmung der Basis muss mit der Krümmung der Zahnfläche übereinstimmen.

2.6.1. Bonding mit Kunststoffbrackets

Bei der Verwendung der NO-MIX und MIX-Adhäsive ist der spezielle **Grundierer (REF 163-500-00)** für Elegance® Kunststoffbrackets zu verwenden. Der Grundierer schafft eine chemische Verbindung zwischen Kunststoffbracket und Adhäsiv.

Verarbeitungsanweisung: Tragen Sie mit dem im Deckel befindlichen Pinsel eine dünne, gleichmäßige Schicht Grundierer auf die Bracketbasis auf. Für beste Bondingergebnisse empfehlen wir, das Adhäsiv innerhalb von 30 Sekunden aufzutragen. Die maximale Einwirkzeit von 60 Sekunden sollte nicht überschritten werden. Fahren Sie dann entsprechend den Bondinganweisungen ab Seite 10 fort.

**Achtung: Grundierer nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen!
Maximale Lagertemperatur 25 °C.**

Diese Angaben beziehen sich nur auf Elegance® Kunststoffbrackets. Bei Verwendung des Orthodontic Bonding Systems für Kunststoffbrackets anderer Hersteller sind deren Gebrauchsanweisungen zu beachten.

2.6.2. Bonding mit Keramikbrackets

discovery® pearl Keramikbrackets können dank ihrer laserstrukturierten Basis wie Metallbrackets verwendet werden. Die Laserstruktur sichert den mechanischen Verbund zum NO-MIX und MIX-Adhäsiv.

Dennoch sollte die Basis der Brackets nicht mit den Fingern berührt oder in irgendeiner Weise kontaminiert werden, da sonst die Haftung negativ beeinflusst werden könnte.

Die aktive Beschichtung (Silanisierung) der Basis der Fascination®, Fascination® 2 und Jewels Keramikbrackets ergibt eine sehr gute chemische Haftung in Verbindung mit dem Orthodontic Bonding System. Für Fascination® 2 Keramikbrackets empfehlen wir die Verwendung des MIX-Adhäsives.

Bei Verwendung des Orthodontic Bonding Systems für Keramikbrackets anderer Hersteller sind deren Gebrauchsanweisungen zu beachten.

2.6.3. Bonding auf Kronen und Füllungen

Das Bonding auf **Keramikkronen** erfordert die Verwendung eines Keramik-Primers, z.B. Rely X™ Ceramic Primer von Fa. 3M™ Espe™.

Das Bonding auf **Kunststoffkronen** erfordert keine besondere Vorbehandlung; evtl. kann der spezielle Grundierer (REF 163-500-00) für Elegance® Kunststoffbrackets auf die Kunststoffkrone gegeben werden.

Das Bonding auf **Metallkronen** macht ein Anrauen, z.B. mit einem MicroEtcher, erforderlich. Dann z.B. Assure Bonding Resin von Reliance Orthodontic Products oder Rely X™ Ceramic Primer von Fa. 3M™ Espe™ auftragen.

Kronen nicht anätzen!

Die Gebrauchsanweisungen der verwendeten Materialien sind zu beachten!

2.7. Bracket-Positionierung und Einligieren des Bogens

Das mit Adhäsiv versehene Bracket mit einer Klemmpinzette (z.B. REF 025-277-00) unter leichtem Druck auf die vorbereitete Schmelzfläche aufsetzen und ausrichten. Innerhalb von 15 Sekunden Bracketposition nochmals kontrollieren und gegebenenfalls justieren. Dann das Bracket fest auf die Zahnoberfläche andrücken, so dass überschüssiges Adhäsiv an den Rändern austritt. Bei entsprechender Dosierung sind die Überschüsse gering, diese mit einem Scaler (z.B. REF 027-349-00) oder einem Instrument für die Adhäsivtechnik (z.B. REF 023-275-00) auch aus den Interdentalräumen entfernen. Bei Beginn der Polymerisation Bracket nicht mehr bewegen. Adhäsiv in Ruhe auspolymerisieren lassen. 10 Minuten nach Setzen des letzten Brackets kann mit dem Einligieren der Bögen begonnen werden.

3. Tipps zum Debonding – bitte aufmerksam lesen!

Das Debonding muss immer mit größter Sorgfalt erfolgen!

Die Adhäsivreste können mit einem Scaler (z.B. REF 027-349-00) oder mit einem Hartmetallfinierer (REF 123-603-00 oder 123-604-00) bei langsamer Drehzahl (empf. Drehzahl 40.000 min^{-1}), trockenem Arbeitsfeld und kontinuierlichem Luftstrom entfernt werden. Anschließend mit einem Gummipolierer und mit Bimssteinpulver polieren.

Nach erfolgter Politur ist eine Fluoridierung empfehlenswert!

Alternativ können die Adhäsivreste-Entferner (REF 123-700-00 bis 123-703-00) verwendet werden (empf. Drehzahl 5.000 – max. 10.000 min^{-1} und Sprühkühlung).

3.1. Metall- und Kunststoffbrackets

Für das Debonding unserer Metall- und Kunststoffbrackets empfehlen wir die Weingart-Zange (REF 003-120-00).

Fassen Sie die Metallbrackets mesial-distal oder diagonal an den Flügeln. Nutzen Sie beim leichten Zusammendrücken der Zange bei discovery®/discovery® smart die Sollknickstelle der Brackets bzw. bei equilibrium® die Verbiegung des Brackets, um die Basis vorsichtig vom Zahn zu lösen. Drehen Sie die Brackets dann mit einer kurzen Links- oder Rechtsdrehung **ohne Zug** vom Zahn.

Für das Debonding der Kunststoffbrackets Elegance® fassen Sie die Brackets mesial-distal an der Basis. Drehen Sie die Brackets dann mit einer kurzen Links- oder Rechtsdrehung **ohne Zug** vom Zahn.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Debonding in den jeweiligen Gebrauchsanweisungen der Bracktes.

3.2 discovery® pearl, Fascination®, Fascination® 2 und Jewels Keramikbrackets

discovery® pearl

Entfernen Sie zuerst den Bogen aus den Brackets. Für das Debonding der discovery® pearl Brackets empfehlen wir das spezielle discovery® pearl Debonding-Instrument (REF 019-001-00), welches das Bracket körperhaft bis zur Basis umfasst. Durch leichtes seitliches Kippen in Slot- bzw. Bogenverlaufsrichtung wird das Bracket sanft vom Bracket-Adhäsiv gelöst.

Alternativ kann für das Debonding der discovery® pearl Brackets die Bracket-Abnehmezange, gerade (REF 004-346-00), verwendet werden. Setzen Sie die Schneiden dieser Bracket-Abnehmezange mesial-distal an der Bracketbasis, direkt an der Zahnoberfläche, an. Durch leichtes Wegknicken der Zange wird das Bracket sanft vom Zahn abgelöst. Der Bogen kann - muss jedoch nicht - vorher entfernt werden.

discovery® pearl Brackets sind trotz ihrer sehr grazilen Form bei sachgemäßer Anwendung nicht bruchgefährdet.

Fascination®, Fascination® 2 und Jewels Keramikbrackets

Für die mechanische Bracketentfernung empfehlen wir die Weingart-Zange (REF 003-120-00).

Entfernen Sie zuerst den Bogen aus den Brackets. Um einen Bracketbruch beim Entfernen zu vermeiden, platzieren Sie einen blauen Separierring (z.B. REF 774-200-01) um die Bracketbasis. Fassen Sie das Bracket mit der Weingart-Zange (REF 003-120-00) mesial-distal an der Bracketbasis direkt an der Zahnoberfläche ohne Ausübung von Druck und scheren Sie dieses mit einer leichten Drehung **ohne Zug** vom Zahn ab.

Hinweis:

Die Verwendung anderer Instrumente kann zum Bruch der Brackets führen. Sollte bei **unsachgemäßem** Debonding ein Bracketbruch eintreten, wird empfohlen, die am Adhäsiv haftenden Bracket-Bruchstücke mit einer geeigneten Bracket-Abnehmezange (z.B. REF 003-349-00) oder einem Scaler (z.B. REF 027-349-00) zusammen mit dem Adhäsiv vorsichtig vom Zahnschmelz abzuschaben.


Achtung: Zahnschmelz nicht beschädigen, Gefahr von Schmelzausrissen. Absaugvorrichtung benutzen, Schutzbrille tragen.


Achtung: Keramikbrackets anderer Hersteller müssen entsprechend den Anweisungen dieser Hersteller entfernt werden.

4. NO-MIX Einkomponenten-Bracketadhäsiv

4.1. Indikation und Eigenschaften

NO-MIX ist ein Paste/Flüssigkeits-Adhäsiv und dient dem Befestigen von Metall-, Keramik- und Kunststoffbrackets. Die Polymerisation wird durch Druck initiiert, so dass das zeitraubende Anmischen entfällt. Beim Debonding des Brackets wird der Bruch weitgehend in die Grenzfläche zwischen Bracket und Adhäsiv verlagert. Dies vermeidet Schmelzschäden. Das Bracketadhäsiv lässt sich mit den Kunststoffspritzen punktgenau und materialschonend applizieren.

Das neben der Bracketbasis austretende Adhäsiv verbleibt weitgehend in unpolymerisiertem Zustand und kann leicht entfernt werden.

4.2. Anwendungshinweise

Vorbereiten der Zähne

- Zahnreinigung
- Trocknung
- Schmelzätzung
- Abspülung der Ätzreste und Trocknung

Auswahl und Anpassen der Brackets

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Anwendungshinweisen siehe Seite 4 – 10.

4.3. Applikation des Aktivators

- Mit einem Einmalpinsel den Aktivator dünn auf die geätzte und getrocknete Zahnoberfläche sowie dünn auf die Bracketbasis auftragen. Zuviel Aktivator kann zu einem Abdriften des Brackets führen und beeinträchtigt außerdem die Adhäsionswerte.

4.4. Applikation der Adhäsivpaste und Einligieren des Bogens

- Adhäsivpaste mit einem Spatel oder einer Spritze direkt auf die Bracketbasis auftragen. Mit der Spritze kann die Adhäsivpaste punktuell und exakt dosiert werden. Ein Nachfließen des Adhäsives wird durch den Einsatz einer Drosselfunktion vermieden.
- Eine Kontamination der Adhäsivpaste mit dem Aktivator ist zu vermeiden.
- Das Bracket wird unter leichtem Druck auf dem Zahn positioniert und kann noch innerhalb von ca. 15 Sekunden korrigiert werden. Danach ist es fest anzudrücken. Neben der Bracketbasis austretendes Adhäsiv ist mit einem Scaler (z.B. REF 027-349-00) oder einem Instrument für die Adhäsivtechnik (z.B. REF 023-275-00) zu entfernen.
- **Der Bogen kann 10 Minuten nach Setzen des letzten Brackets einligiert werden** (siehe Seite 8, Punkt 2.7).

4.5. Inhaltsstoffe

Adhäsivpaste:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Barium-Ionomerglas
Amorphe Kieselsäure
Peroxidstarter, Stabilisatoren

Aktivator:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Polymethylmethacrylat
Pyrogene Kieselsäure
Aminstarter, Stabilisatoren

Ätzgel:
O-Phosphorsäure

4.6. Lagerung und Haltbarkeit

- Bitte Verfalldaten auf den Etiketten beachten! Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden. Empfohlene Lagertemperatur: 5 °C bis 15 °C im Kühlschrank.
- Packung sollte mindestens 30 Minuten vor Gebrauch aus dem Kühlschrank genommen werden, um eine Angleichung des Adhäsives an die Raumtemperatur (max. 25 °C) zu gewährleisten.
- Sofort nach Gebrauch schließen.

4.7. Entsorgung

Adhäsive und Adhäsivreste können mit dem normalen Praxismüll entsorgt werden.

4.8. Lieferprogramm
NO-MIX Einkomponenten-Bracketadhäsiv in Dose

Set-Inhalt

1 x Bracketadhäsiv 8 g, 1 x Aktivator 10 ml,
1 x Ätzgel 10 ml, 1 x Pinselhalter,
50 x Einmalpinsel, 1 x Spatel, 1 x Mischblock

163-406-00**	1 Set

für ca. 800 Brackets (40 Behandlungsfälle)

Nachfüllpackungen/Zubehör

A = Bracketadhäsiv in Dose
B = Aktivator
C = Ätzgel in Flasche
D = Einmalpinsel
E = Spatel
F = Pinselhalter
G = Mischblock
H = Grundierer für Kunststoffbrackets (nicht im Sortiment erhältlich)

A	**163-413-00****	8 g **Dose**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-415-00****	10 ml
D	**163-417-00***	50 Stück
E	**163-418-00**	50 Stück
F	**163-419-00***	5 Stück
G	**163-416-00**	2 Stück
H	**163-500-00****	10 ml

NO-MIX Einkomponenten-Bracketadhäsiv in Spritzen

Set-Inhalt

3 x Bracketadhäsiv in Spritzen à 2,5 g,
1 x Aktivator 10 ml, 2 x Ätzgel in Spritzen à 2,5 g, 6 x Einmalkanülen für Ätzgel,
1 x Pinselhalter, 50 x Einmalpinsel, 1 x Spatel,
1 x Mischblock

163-407-00**	1 Set

für ca. 600 Brackets (30 Behandlungsfälle)

Nachfüllpackungen/Zubehör

A = Bracketadhäsiv in Spritzen
B = Aktivator
C = Ätzgel in Spritze
D = Einmalpinsel
E = Spatel
F = Pinselhalter
G = Einmalkanülen für Ätzgelspritzen
H = Mischblock
I = Grundierer für Kunststoffbrackets (nicht im Sortiment erhältlich)

A	**163-421-00****	3 x 2,5 g **Spritzen**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-412-00****	2 x 2,5 g **Spritzen**
D	**163-417-00***	50 Stück
E	**163-418-00**	50 Stück
F	**163-419-00***	5 Stück
G	**163-422-00***	10 Stück
H	**163-416-00**	2 Stück
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

5. MIX Zweikomponenten-Bracketadhäsiv

5.1. Indikation und Eigenschaften

Mix ist ein Bracketadhäsiv, welches aus einer Aktivatorpaste (A) und einer Katalysatorpaste (B) besteht, die im Verhältnis 1 : 1 angemischt werden. Das Adhäsiv hat eine sehr weiche Konsistenz mit genügender Fließfähigkeit, um eine gute Haftkraft zu erreichen, jedoch aber ausreichend hohe Viskosität, um Brackets ohne Wegrutschen zu platzieren.

5.2. Anwendungshinweise

Vorbereiten der Zähne

- Zahnreinigung
- Trocknung
- Schmelzätzung
- Abspülung der Ätzreste und Trocknung

Auswahl und Anpassen der Brackets

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Anwendungshinweisen siehe Seite 4 – 10.

5.3. Applikation

5.3.1. Anwendung des Haftvermittlers A und B

Haftvermittler A und B (kleine rote und weiße Fläschchen) im Verhältnis 1 : 1 ca. 5 – 10 Sekunden auf Anmischblock anrühren. Haftvermittler-Mischung dünnschichtig mit den Applikationsschwämmchen auf die angeätzte Schmelzfläche auftupfen. Empfohlenes Instrument: Mosquito-Klemme (REF 000-730-00) bzw. zahnärztliche Pinzette. Der Haftvermittler fließt in die Retentionsrillen und geht eine mechanische Verbindung mit der angeätzten Oberfläche ein.

5.3.2. Anwendung der Adhäsivpasten A und B

Vor dem ersten Gebrauch Adhäsivpasten A und B gut umrühren. Adhäsivpaste A und B (rote und weiße Dose) zu gleichen Teilen mit dem Anrührspatel ca. 20 Sekunden auf dem Anmischblock vermischen. Bei der Entnahme der Adhäsivpasten bitte beachten, dass immer die gegenüberliegende Seite des Anrührspatels verwendet wird, damit nicht Reste von Adhäsivpaste A in Adhäsivpaste B gelangen oder umgekehrt.

Während des Anmischens ist zu beachten, dass keine Luftblasen in das Gemisch gelangen, da diese gegebenenfalls eine Aushärtung des Adhäsives beeinträchtigen.

5.3.3. Auftragen des Adhäsives auf die Bracketbasis und Einligieren des Bogens

Das Pastengemisch **dünn** auf die Bracketbasis auftragen.

Das Bracket wird unter leichtem Druck auf dem Zahn positioniert und kann noch innerhalb von ca. 15 Sekunden korrigiert werden. Danach ist es fest anzudrücken. Neben der Bracketbasis austretendes Adhäsiv ist mit einem Scaler (z.B. REF 027-349-00) oder einem Instrument für die Adhäsivtechnik (z.B. REF 023-275-00) zu entfernen.

5.3.4. Der Bogen kann 10 Minuten nach Setzen des letzten Brackets einligiert werden

(siehe Seite 8, Punkt 2.7)

5.4. Inhaltsstoffe

Paste A:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Bariumglas
Bergkristall
Pyrogene Kieselsäure
Aminstarter, Stabilisatoren, Pigmente

Paste B:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Bariumglas
Bergkristall
Pyrogene Kieselsäure
Peroxidstarter, Stabilisatoren

Ätzgel:
O-Phosphorsäure

Haftvermittler A:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Aminstarter
Stabilisatoren

Haftvermittler B:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylat
Peroxidstarter
Stabilisatoren

5.5. Lagerung und Haltbarkeit

- Bitte Verfalldaten auf den Etiketten beachten! Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden. Empfohlene Lagertemperatur: 5 °C bis 15 °C im Kühlschrank.
- Packung sollte mindestens 30 Minuten vor Gebrauch aus dem Kühlschrank genommen werden, um eine Angleichung des Adhäsives an die Raumtemperatur (max. 25 °C) zu gewährleisten.
- Sofort nach Gebrauch schließen.

5.6. Entsorgung

Adhäsive und Adhäsivreste können mit dem normalen Praxismüll entsorgt werden.

5.7. Lieferprogramm

MIX Zweikomponenten-Bracketadhäsiv in Dosen

Set-Inhalt

1 x Paste A 18 g, 1 x Paste B 18 g, 1 x Haftvermittler A 3 ml, 1 x Haftvermittler B 3 ml, 1 x Ätzgel 10 ml, 50 x Spatel, 2 x Mischblock, 100 x Applikationsschwämmchen

163-405-00**	1 Set

für ca. 1.400 Brackets (70 Behandlungsfälle)

Nachfüllpackungen/Zubehör

A = Paste A in Dose
B = Paste B in Dose
C = Haftvermittler A in Flasche
D = Haftvermittler B in Flasche
E = Ätzgel in Flasche
F = Mischblock
G = Spatel
H = Applikationsschwämmchen
I = Grundierer für Kunststoffbrackets (nicht im Sortiment erhältlich)

A	**163-408-00****	18 g **Dose**
B	**163-409-00****	18 g **Dose**
C	**163-410-00****	3 ml
D	**163-411-00****	3 ml
E	**163-415-00****	10 ml
F	**163-416-00**	2 Stück
G	**163-418-00***	50 Stück
H	**163-420-00***	100 Stück
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

6. Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.



Bitte Etikett beachten. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.de (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00).

Dear Customer

Thank you for having chosen a quality product from Dentaurum.

In order to use this product at its best for you and your patients, it is important to study and follow these directions for use carefully.

The written instructions cannot cover all eventualities during operation. For this reason our Hotline is available to answer any other questions and ideas that may arise.

Due to a constant development we recommend, even when you use the same products frequently, to study the enclosed latest issue of the instructions for use or refer to our website at www.dentaurum.de.

Manufacturer

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany

Contents

1. Safety references – please read carefully!

1.1. NO-MIX and MIX bracket adhesives:

- **Medical products, store in a safe place, recommended storage temperature 5–15 °C / 41–59 °F in the refrigerator. Process at room temperature, remove from refrigerator at least 30 minutes before work begins. This assures that the adhesive reaches room temperature (max. 25 °C/77 °F).**
- **Close immediately after use. Do not use after expiration date has expired.**
- **Keep away from children.**

1.2. Etching Gel

Etching gel contains 37.4 % O-phosphoric acid. Avoid contact with dentin, soft tissue, eyes and skin. If contact occurs on these surfaces, flush clean with water. In case of contact with eyes, get medical attention.

1.3. Pastes and sealant resins, MIX System

Avoid prolonged contact with soft tissue and skin, especially for people who are allergic to acrylics. Both components, the sealant resin, and the pastes, should not come in contact with one another to avoid contamination.

Patients, who are allergic to Acrylics or Dibenzoylperoxide must not be treated with these adhesives!

1.4. Activator and adhesive paste, NO-MIX-System

- Avoid prolonged and repeated contact with skin. In case of contact, wash skin thoroughly with soap and water. Uncured materials may cause contact dermatitis. Apply in a well-ventilated area.
- Avoid contamination of the paste with the activator.

Patients, who are allergic to Acrylics or Dibenzoylperoxide must not be treated with these adhesives!

1.5. Primer for plastic brackets

Avoid prolonged or repeated contact with the skin. If it occurs, wash skin thoroughly with soap and water. Contact may cause skin irritation. Apply in a well-ventilated area.

Caution: Do not expose primer to sunlight. Do not store over 25 °C / 77 °F.

1.6. Ceramic brackets

When bonding ceramic brackets, it is essential to avoid contact with the antagonist due to the risk of abrasion. If necessary, a palatal bite raise can be used.

2. General instructions for adhesive technique – please read carefully!

2.1. Checking the tooth surface

Check each tooth carefully for any existing enamel damage (cracks, lesions or similar). Such predamages may lead to enamel fractures when debonding brackets. The patient must be informed accordingly prior to the treatment.

2.2. Cleaning the teeth

The tooth surfaces to be bonded must first be thoroughly cleaned. Small brushes or rubber cups with special prophylactic paste or a pumice and water mix can be used. It is essential that the cleaning agent contains no fluoride, oil or grease since these would interfere with future etching procedures. Slow handpiece speed should be used.

2.3. Dry field

Successful adhesive procedures require a dry, clean and visible working field. With most patients, an acceptable dry field is achieved with cotton rolls. If extensive bonding procedures are to be undertaken, the use of a rubber dam is advisable in order to achieve perfect dryness. This is particularly true when a patient has a heavy saliva flow or other unfavorable working conditions exist.

2.4. Enamel etching

The enamel surface is etched with the etching gel. A characteristic surface relief with 20 µm deep crevices is obtained through selective dissolution of the enamel prism. This results in an increased surface area due to roughening and permits intimate mechanical interlocking with the adhesive. Use only a dabbing action, do not rub the etching gel onto the enamel.

The required etching time is at least 15 seconds. In special cases e.g. in cases of heavily fluoridated teeth, the etching time must be extended by at least 10 seconds.

Avoid etching gel contact with the gingiva, skin, eyes and dentin.

2.5. Rinsing off etching gel residue and drying the etched surfaces

Etching gel residues must be rinsed off with a strong jet of water (at least 5 seconds for each tooth). If a combined air and water syringe is used to dry the teeth, it is essential that air from the compressor contain no oil. In case of doubt, special ether-based drying agents or a modified dryer should be used to dry the teeth. The clinical criterion of satisfactory etching is a uniform frosty white appearance of etched teeth.

The etched surfaces should not be touched and must be kept dry and clean!

2.6. Selection, bonding and adaptation of brackets

Metal, ceramic or plastic brackets may be used. The curvature of the base must correspond to that of the tooth surface to be bonded.

2.6.1. Bonding with plastic brackets

When using the NO-MIX or MIX-adhesive, the special **primer (REF 163-500-00)** for Elegance® plastic brackets must be applied. The primer supplies a chemical bond between the plastic bracket and the adhesive.

Procedure: with a small brush, located in the lid of the jar, apply a thin and even layer of primer to the base of the bracket. For best bonding results we recommend applying the adhesive within 30 seconds. The maximum drying time of 60 seconds should not be exceeded. Continue following bonding information from page 26 onwards.

Attention: Do not expose primer to direct sunlight.
Maximum storage temperature 25 °C / 77 °F.

These specifications pertain only to Elegance® plastic brackets. When using the Orthodontic Bonding System for plastic brackets from other manufacturers, please follow their instructions.

2.6.2. Bonding with ceramic brackets

Thanks to the laser-structured base, discovery® pearl ceramic brackets can be used like metal brackets. The laser-structure secures the mechanical bond to the NO-MIX and MIX adhesives.

However, the base of the discovery® pearl brackets should not be touched with your fingers or contaminated in any way, as this could otherwise detrimentally affect the bond. The silanization process on the base of our Fascination®, Fascination® 2 and Jewels ceramic brackets in connection with the Orthodontic Bonding System supplies a very good chemical bond. We recommend the MIX-adhesive when using Fascination® 2 ceramic brackets.

When using the Orthodontic Bonding System for ceramic brackets from other manufacturers, please follow their instructions.

2.6.3. Bonding to crowns and fillings

Bonding to ceramic crowns requires the use of a ceramic primer such as Rely X™ Ceramic Primer from 3M™ Espe™.

Bonding to **acrylic crowns** does not require any special conditioning; if necessary, the special primer (REF 163-500-00) for Elegance® plastic brackets can be applied to the acrylic crown.
Bonding to **metal crowns** requires roughening, e.g. using a MicroEtcher. Then apply, e.g. Assure Bonding Resin from Reliance Orthodontic Products or Rely X™ Ceramic Primer from 3M™ Espe™.

Do not etch the crowns!

Adhere to the instructions for use of the materials used!

2.7. Bracket positioning and ligation of the arch wire

Apply adhesive to the bracket and use a clamping tweezer (e.g. REF 025-277-00), seat the bracket on the prepared enamel surface exerting light pressure. Within 15 seconds, recheck the position of the bracket and adjust if necessary. Press the bracket onto the tooth surface so that any excess adhesive squeezes out from the edges. If the correct amount of adhesive has been applied to the bracket, there will be little excess to be removed. Any excess can be removed, also in the interdental areas, with a scaler (e.g. REF 027-349-00) or an instrument for the bonding technique (e.g. REF 023-275-00). Once polymerization has started the bracket should not be touched and the adhesive should set without being disturbed. Arch wire ligation can begin 10 minutes after last bracket has been seated.

3. Tips for debonding – please read carefully!

Debonding has to be performed with great care!

Adhesive residue can be removed with a scaler (e.g. REF 027-349-00) or with a carbide bur (REF 123-603-00 or 123-604-00) at low speed (recommended speed 40000 min^{-1}), in a dry working area and with a continuous air stream. Then the enamel should be polished, using a rubber cup and a pumice-water mixture.

A fluoride treatment is advisable after final polishing!

Alternatively adhesive residue removers (REF 123-700-00 to 123-703-00) can be used (recommended speed 5000 – max. 10000 min^{-1} using spray cooling).

3.1. Metal and plastic brackets

We recommend using Weingart pliers (REF 003-120-00) for debonding our metal and plastic brackets.

Grip the metal brackets mesially and distally or diagonally on the wings. Lightly press the jaws of the pliers together and use the predetermined bending point of the discovery®/ discovery® smart brackets and the curvature of the equilibrium® brackets to carefully loosen the base from the tooth.

To debond Elegance® plastic brackets grip the brackets mesially and distally on the base. Then remove the brackets from the tooth **without pulling** by twisting them briefly to the left or right.

Please adhere to the debonding instructions in the respective instructions for use of the brackets.

3.2. discovery® pearl, Fascination®, Fascination® 2 and Jewels ceramic brackets

discovery® pearl

Remove arch wire from the bracket. For debonding the discovery® pearl brackets we recommend the special discovery® pearldebonding instrument, REF 019-001-00, which grips the body of the bracket directly at the base. The bracket is gently removed from the bracket adhesive by slightly tipping it sideways in the direction of the slot and archwire.

Alternatively, the straight bracket removal pliers (REF 004-346-00) can be used for debonding the discovery® pearl brackets. Place the blades of the bracket removal pliers mesio-distally on the bracket base, directly on the surface of the tooth. The bracket is gently removed from the tooth by slightly twisting the pliers. The archwire can be removed beforehand – though it is not essential.

Despite their small, delicate shape there is no risk of fracture with discovery® pearl brackets provided they are used correctly.

Fascination®, Fascination® 2 and Jewels ceramic brackets

For the mechanical debonding we recommend the Weingart pliers (REF 003-120-00).

Remove arch wire from the bracket. To avoid damage to the bracket while debonding, place a blue separating ring (e.g. REF 774-200-01) around the bracket base. Grasp the bracket base mesially/distally with a Weingart plier (REF 003-120-00) at the bracket base directly at the tooth surface. Without any pressure, but with a slight twist, remove the bracket. **(DO NOT PULL).**

Hints:

Use of other instruments can result in bracket fracture. If the bracket fractures during **incorrect** debonding, we recommend carefully removing the fractured segments and the adhesive from the enamel using bracket debonding pliers (e.g. REF 003-349-00) or a scaler (e.g. REF 027-349-00).



Caution: Do not damage tooth enamel, danger of enamel fracture. Use proper evacuation procedures, protect everyone's eyes within the treatment area!



Attention: When using ceramic brackets from other manufacturers, please follow their instructions for bracket removal.

4. NO-MIX one-component bracket adhesive

4.1. Indications and characteristics

NO-MIX is a paste/liquid adhesive for the direct bonding of metal, ceramic and plastic brackets. The polymerization on the tooth is initiated on contact by pressing the bracket onto the tooth, so that time consuming mixing can be eliminated. When debonding the brackets separation is widely shifted to the interface between bracket and adhesive. This avoids damage to the enamel. The bracket adhesive in syringe form should be used sparingly and can be accurately applied. Excess adhesive around the base is usually unpolymerized and easy to remove.

4.2. Hints for use

Preparation of the teeth

- Cleaning
- Drying
- Etching
- Rinsing off etching residue and drying

Selection and adaptation of the brackets

For detailed information about the different applications refer to pages 20 – 26.

4.3. Activator application

- Use a disposable brush to apply a thin coating of the activator to both the etched and dried tooth surface and the bracket base. Excess activator will cause a dilution of the adhesive, resulting in bracket drifting and weakened bonds.

4.4. Application of the adhesive paste and ligation of the arch wire

- Apply adhesive paste with spatula or syringe directly onto the bracket base. With the syringe, the adhesive paste can be accurately dosed.
- Avoid contamination between the adhesive paste and activator.
- The bracket is positioned onto the tooth applying light pressure and can still be adjusted within approximately 15 seconds. After the final position is determined press the bracket firmly onto the tooth. The excess adhesive can be removed with a scaler (e.g. REF 027-349-00) or an instrument for the bonding technique (e.g. REF 023-275-00).
- **The arch wire can be placed 10 minutes after the last bracket has been bonded** (refer to page 24 (2.7)).

4.5. Ingredients

Adhesive paste:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Barium Glass
Pyrogenic Silica
Benzoyl Peroxide, stabilizer

Etching Liquid:
O-phosphoric acid

Activator:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Polymethylmethacrylate
Pyrogenic Silica
Amine starter, stabilizer

4.6. Storage and Shelf Life

- Please check expiration date on the label. When out of date, please do not use. Recommended storage temperature: 5 – 15 °C / 41 – 59 °F in the refrigerator.
- Remove package from refrigerator at least 30 minutes before use to guarantee that material reaches room temperature (max. 25 °C / 77 °F).
- Close immediately after use.

4.7. Disposal

Adhesive and adhesive residue can be disposed of with ordinary waste removal.

4.8. Availability

NO-MIX one-component bracket adhesive in jars

Contents (set)

1 x bracket adhesive 8 g, 1 x activator 10 ml, 1 x etching gel 10 ml, 1 x brush holder, 50 x disposable brushes, 1 x spatula, 1 x mixing pad

	163-406-00**	1 set

for approx. 800 brackets
(40 treatment cases)

Refill packs / Accessories

A = bracket adhesive in jar
B = activator
C = etching gel in bottle
D = disposable brushes
E = spatula
F = brush holder
G = mixing pad
H = primer for plastic brackets (not included in the set)

A	**163-413-00****	8 g **jar**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-415-00****	10 ml
D	**163-417-00***	50 pieces
E	**163-418-00**	50 pieces
F	**163-419-00***	5 pieces
G	**163-416-00**	2 pieces
H	**163-500-00****	10 ml

NO-MIX one-component bracket adhesive in syringes

Contents (set)

3 x bracket adhesive in syringes each 2.5 g, 1 x activator 10 ml, 2 x etching gel in syringes each 2.5 g, 6 x disposable tubes for etching gel syringes, 1 x brush holder, 50 x disposable brushes, 1 x spatula, 1 x mixing pad

	163-407-00**	1 set

for approx. 600 brackets
(30 treatment cases)

Refill packs / Accessories

A = bracket adhesive in syringes
B = activator
C = etching gel in syringes
D = disposable brushes
E = spatula
F = brush holder
G = disposable plastic tubes for syringes
H = mixing pad
I = primer for plastic brackets (not included in the set)

A	**163-421-00****	3 x 2.5 g **syringes**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-412-00****	2 x 2.5 g **syringes**
D	**163-417-00***	50 pieces
E	**163-418-00**	50 pieces
F	**163-419-00***	5 pieces
G	**163-422-00***	10 pieces
H	**163-416-00**	2 pieces
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

5. MIX two-component bracket adhesive

5.1. Indications and characteristics

Mix is a bracket adhesive consisting of an activating paste (A) and catalyst paste (B) which are mixed in a ratio of 1 : 1. The material is of a very soft consistency with sufficient flowing ability to achieve a good bonding strength, however, with enough viscosity to allow the brackets to be positioned without drifting.

5.2. Hints for use

Preparation of the teeth

- Cleaning
- Drying
- Etching
- Rinsing off etching residue and drying

Selection and adaptation of the brackets

For detailed information about the different applications refer to pages 20 – 26.

5.3. Application

5.3.1. Use of sealant resins A+B

Mix resins A + B (small red and white capped bottles) in a ratio of 1 : 1 for 5 – 10 seconds on mixing pad. Apply mixture in a thin coating, using application sponges on the etched areas. Suggested instruments: Mosquito forceps (REF 000-730-00) and / or dental tweezers. The sealant resin flows into the retention grooves and builds a mechanical bond with the etched surface.

5.3.2. Use of adhesives A+B

Before use, stir pastes A+B well. Mix pastes A+B (red and white capped jars) in a ratio of 1:1 with the mixing spatula on the mixing pad for approximately 20 seconds.

When removing the pastes from the jars, please be sure to use opposite ends of the mixing spatula in order to avoid contamination between pastes A+B. During mixing, make sure that no air bubbles are present as they will affect the cure of the paste.

5.3.3. Application of bonding agent on bracket base and ligation of the arch wire

The mixture of pastes is applied in a **thin** layer on the bracket base.

The bracket is positioned onto the tooth applying light pressure and can still be adjusted within approximately 15 seconds. After the final position is determined press the bracket firmly onto the tooth. The excess adhesive can be removed with a scaler (e.g. REF 027-349-00) or an instrument for the bonding technique (e.g. REF 023-275-00).

5.3.4. The arch wire may be placed 10 minutes after the last bracket has been bonded

(refer to page 24 (2.7))

5.4. Ingredients

Paste A:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Barium Glass
Quartz
Pyrogenic Silica
Amine starter, stabilizers, pigments

Paste B:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Barium Glass
Quartz
Pyrogenic Silica
Benzoyl peroxide, stabilizers

Etching gel:
O-phosphoric acid

Sealant resin A:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Amine starter
Stabilizers

Sealant resin B:
Bis-GMA
Triethylenglycoldimethacrylate
Benzoyl peroxide
Stabilizers

5.5. Storage and Shelf Life

- Please check expiration date on the label. When out of date, please do not use. Recommended storage temperature: 5 – 15 °C / 41 – 59 °F in the refrigerator.
- Remove package from refrigerator at least 30 minutes before use to guarantee that material reaches room temperature (max. 25 °C / 77 °F).
- Close immediately after use.

5.6. Disposal

Adhesive and adhesive residue can be disposed of with ordinary waste removal.

5.7. Availability

MIX two component bracket adhesive in jars

Contents (set)

1 x paste A 18 g, 1 x paste B 18 g, 1 x sealant resin A 3 ml, 1 x sealant resin B 3 ml, 1 x etching gel 10 ml, 50 x spatulas, 2 x mixing pads, 100 x application sponges

163-405-00**	1 set

for approx. 1400 brackets
(70 treatment cases)

Refill packs / accessories

A = paste A in jar
B = paste B in jar
C = sealant resin A in bottle
D = sealant resin B in bottle
E = etching gel in bottle
F = mixing pad
G = spatula
H = application sponges
I = primer for plastic brackets (not included in the set)

A	**163-408-00****	18 g **jar**
B	**163-409-00****	18 g **jar**
C	**163-410-00****	3 ml
D	**163-411-00****	3 ml
E	**163-415-00****	10 ml
F	**163-416-00**	2 pieces
G	**163-418-00***	50 pieces
H	**163-420-00***	100 pieces
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

6. With reference to our quality standards

Dentaurum ensures a faultless quality of the products manufactured by us. These recommendations are based upon our own experiences. The user himself is responsible for the processing of the products. Responsibility for failures cannot be taken, as we have no influence on the processing on site.



Please refer to the label.
Additional information can be found at www.dentaurum.de (Explanation of the symbols REF 989-313-00).

Chère Cliente, cher Client

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de la qualité Dentaurum.

Pour une utilisation sûre et pour que vous et vos patients puissiez profiter pleinement des divers champs d'utilisation que couvre ce produit, nous vous conseillons de lire très attentivement son mode d'emploi et d'en respecter toutes les instructions.

Ne pouvant décrire tous les aspects résultant de l'utilisation de ce produit dans un mode d'emploi, les techniciens de notre support technique sont à votre service pour répondre à vos questions et prendre note de vos suggestions.

En raison du développement constant de nos produits, nous vous recommandons, malgré l'utilisation fréquente du même produit, la relecture attentive du mode d'emploi actualisé joint (cf. également sur Internet sous www.dentaurum.de).

Fabricant

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Allemagne

Table des matières

1. Consignes de sécurité – à lire attentivement !

1.1. Colles pour brackets NO-MIX et MIX :

- **Produits médicaux, à conserver soigneusement la température de stockage recommandée est de 5 à 15 °C, au réfrigérateur. Traitement à température ambiante (sortir la colle du réfrigérateur au moins 30 minutes avant l'emploi, afin de ramener ainsi sa température à la température ambiante, soit un maximum de 25 °C).**
- **Refermer la boîte aussitôt après utilisation. Ne plus utiliser une fois la date de péremption atteinte.**
- **Conserver hors de portée des enfants !**

1.2. Gel de mordançage

Gel de mordançage (37,4 % d'acide phosphorique pour orthodontie). Eviter tout contact avec la dentine, la muqueuse buccale, les yeux et la peau. En cas, néanmoins, d'un tel contact, rincer abondamment à l'eau et si ce dernier concerne les yeux, consulter immédiatement un ophtalmologiste.

1.3. Pâtes et résine, Système MIX

Eviter tout contact prolongé avec la muqueuse buccale et la peau, en particulier chez les personnes allergiques aux résines. Ne pas polluer mutuellement les deux composants (résine et pâte).

Les patients allergiques aux acrylates ou au peroxyde de dibenzoyle ne doivent pas être traités avec ces colles !

1.4. Activateur et colle en pâte, Système NO-MIX

- Eviter tout contact intensif ou répété avec la peau. En cas, néanmoins, d'un tel contact, rincer soigneusement, à l'eau et au savon, la partie concernée. Un matériau non durci peut provoquer des irritations cutanées. Veiller à bien aérer les locaux.
- Eviter toute contamination de la colle en pâte avec l'activateur.

Les patients allergiques aux acrylates ou au peroxyde de dibenzoyle ne doivent pas être traités avec ces colles !

1.5. Apprêt pour brackets en plastique

Eviter tout contact intensif ou répété avec la peau. En cas, néanmoins, d'un tel contact, rincer soigneusement, à l'eau et au savon, la partie concernée. Un contact éventuel peut provoquer des irritations cutanées. Veiller à bien aérer les locaux.

Attention : ne pas exposer l'apprêt directement aux rayons du soleil !
Température maximale de stockage : 25 °C.

1.6. Brackets en céramique

Lors de la pose du bracket en céramique, veillez à ce qu'il n'y ait aucun contact entre les brackets et les antagonistes **(risque d'abrasion)**. Au besoin, la hauteur d'occlusion peut être augmentée à l'aide d'une gouttière.

2. Conseils généraux relatifs à la technique de collage – à lire attentivement !

2.1. Contrôle de la surface de la dent

Bien examiner chaque dent quant à d'éventuelles détériorations de l'émail tels que fractures, lésions... De tels défauts préliminaires peuvent conduire, lors du décollage des brackets, à des arrachements d'émail. Bien informer le patient avant de commencer le traitement.

2.2. Nettoyage des dents

La surface des dents doit être parfaitement nettoyée. A cet effet, on emploiera, par exemple, de petites brosses avec des pâtes de nettoyage spéciales ou un mélange pierre ponce/eau. S'assurer que le produit de nettoyage ne contient aucun additif de type fluorure, huile ou graisse, qui gênerait le processus ultérieur de mordançage ; travailler à une vitesse de rotation faible.

2.3. Séchage

Pour que l'utilisation de la technique de collage soit couronnée de succès, il est essentiel que la zone de pose des brackets soit propre et sèche mais aussi bien dégagée. Chez la plupart des patients, il suffit de la sécher sommairement à l'aide de rouleaux d'ouate. Pour un assèchement total, il est recommandé de recourir à une digue ; cela vaut, en particulier en cas de salivation abondante et dans des conditions de travail globalement défavorables.

2.4. Mordançage

Le mordançage de l'émail s'effectue à l'aide du gel de même nom. Grâce à la solubilité sélective des prismes de l'émail, on obtient un relief de surface caractéristique avec des micro-sillons d'une profondeur de 20 µm. La surface fortement accrue et granuleuse offre à la colle suffisamment de possibilités de rétention pour un engrènement mécanique intime. Le gel de mordançage ne doit pas être appliqué par frottement mais par tamponnement.

La durée de mordançage est d'au moins 15 secondes. Dans des cas particuliers, notamment en ce qui concerne des dents contenant beaucoup de fluor, il convient de prolonger le mordançage d'au moins 10 secondes.

Eviter tout contact du gel de mordançage avec la gencive, la peau, les yeux et la dentine !

2.5. Rinçage des résidus de gel de mordançage et séchage des surfaces mordancées

Les résidus de gel doivent être éliminés par un rinçage scrupuleux (au moins 5 secondes par dent). Si l'on utilise une seringue multifonctions pour l'opération de séchage, qui succède à celle de rinçage, il faut attentivement veiller à ce que l'air qu'elle contient ne soit pas pollué par des restes d'huile en provenance du compresseur. En cas de doute, il est recommandé d'utiliser des produits de séchage spéciaux, contenant de l'éther, ou un séchoir à cheveux modifié en conséquence. Le critère clinique d'un mordançage réussi se manifeste par un aspect régulièrement crayeux et opaque de la surface des dents mordancées.

Ne plus toucher les surfaces mordancées et les tenir à l'abri de l'humidité et des impuretés !

2.6. Choix, collage et adaptation des brackets

Il est possible d'utiliser des brackets en métal, en plastique et en céramique ; la courbure de la base doit correspondre à celle de la surface de la dent sur laquelle le bracket doit être collé.

2.6.1. Collage des brackets en plastique

Avec les colles NO-MIX et MIX, **il faut appliquer l'apprêt (REF 163-500-00)** pour les brackets en plastique Elegance®. L'apprêt génère une liaison chimique entre le bracket en plastique et la colle.

Mise en oeuvre : déposer, sur la base du bracket, une fine couche régulière d'apprêt, à l'aide du pinceau fixé à l'intérieur du couvercle du flacon contenant le produit. Pour obtenir des résultats optimaux, nous recommandons d'appliquer l'adhésif dans un intervalle de 30 secondes et de ne pas dépasser une durée d'action maximale de 60 secondes. Poursuivre conformément aux indications de collage fournies à partir de la page 43.

Attention : ne pas exposer l'apprêt directement aux rayons du soleil !
Température maximale de stockage : 25 °C.

Ces indications concernent uniquement les brackets en plastique Elegance®. En cas d'utilisation du système « Orthodontic Bonding » avec des brackets en plastique d'autres fabricants, respecter les consignes d'emploi de ces derniers.

2.6.2. Collage des brackets en céramique

Grâce à leur socle réalisé par procédé laser, les brackets en céramique discovery® pearl peuvent être utilisés comme des brackets métalliques. La structure laser assure l'adhérence mécanique aux colles NO-MIX et MIX.

Néanmoins, il ne faudrait pas toucher ce socle avec les doigts ou le contaminer de quelque manière que ce soit, car cela pourrait avoir un effet négatif sur l'adhérence. L'interface active (silanisation) de la base des brackets en céramique Fascination®, Fascination® 2 et Jewels génère, dans le cadre du système « Orthodontic Bonding », une très bonne adhérence chimique. Pour les brackets Fascination® 2, nous recommandons d'utiliser l'adhésif MIX.

En cas d'utilisation du système « Orthodontic Bonding » avec des brackets en céramique d'autres fabricants, respecter les consignes d'emploi de ces derniers.

2.6.3. Collage sur couronnes et obturations

Le collage de brackets sur couronnes en céramique exige l'utilisation d'un apprêt pour céramique, par ex., Rely X™ Ceramic Primer de 3M™ Espe™.

Le collage sur **couronnes en plastique** ne nécessite aucune étape préliminaire particulière ; de l'apprêt pour brackets en plastique Elegance® (REF 163-500-00) peut toutefois être appliqué sur la couronne si nécessaire.

Pour le collage sur **couronnes métalliques,** une rugosité de surface – obtenue par micromordançage par exemple (MicroEtcher) – est indispensable. Ensuite, appliquer par exemple de l'Assure Bonding Resin (Reliance Orthodontic Products) ou de l'apprêt céramique Rely X™ Ceramic Primer (3M™ Espe™).

Ne pas mordancer la couronne !
Bien suivre les modes d'emploi des produits utilisés !

2.7. Positionnement des brackets et ligature de l'arc

Mettre en place et ajuster le bracket recouvert de colle, en s'aidant de la précelle (par ex. 025-277-00) et en exerçant une légère pression sur la surface de la dent préparée. Contrôler de nouveau la position du bracket au bout de 15 secondes et, le cas échéant, l'ajuster. Ensuite, appuyer fermement le bracket sur la surface de la dent, de façon à ce que la colle excédentaire s'échappe sur les côtés. Si le dosage est approprié, il ne devrait pas y avoir beaucoup d'excédent ; à l'aide d'un scaler (par ex. REF 027-349-00) ou d'un instrument pour la technique de collage (par ex. REF 023-275-00), éliminer également cet excédent des espaces inter-dentaires. Ne plus toucher au bracket à partir du début de la polymérisation et laisser à la colle le temps de polymériser. 10 minutes après la pose du dernier bracket, on peut commencer à ligaturer les arcs.

3. Quelques astuces pour la dépose des brackets – à lire attentivement !

La dépose des brackets doit toujours se faire avec le plus grand soin !

Les restes de colle peuvent être éliminés avec le scaler (par ex. REF 027-349-00) ou une fraise au tungstène (REF 123-603-00 ou 123-604-00) tournant à faible vitesse de rotation (vitesse recommandée 40.000 min^{-1}), ce sur un champ de travail sec et ventilé en continu. Polir ensuite avec un outil de polissage en caoutchouc et de la pierre ponce en poudre.

Une fluoration est recommandée après le polissage !

A la place, vous pouvez utiliser un éliminateur de résidus d'adhésif (REF 123-700-00 à 123-703-00) – vitesse recommandée : 5.000 – max. 10.000 min^{-1} (refroidissement par spray requis).

3.1. Brackets en métal et en plastique

Pour la dépose de nos brackets métalliques ou en plastique nous préconisons la pince de Weingart (REF 003-120-00).

Saisissez les brackets métalliques en mésial/distal ou diagonalement au niveau des ailettes. Fermez la pince sans forcer, en étant attentif au point de rupture obligé de discovery®/ discovery® smart ou, pour equilibrium®, à la torsion du bracket afin que son socle puisse être désolidarisé de la dent sans l'abîmer puis, **sans exercer de traction,** imprimez un léger mouvement de rotation au bracket dans le sens horaire ou antihoraire.

Pour la dépose des brackets en plastique Elegance® : saisissez le bracket en mésial/distal au niveau de son socle puis, **sans exercer de traction,** imprimez un léger mouvement de rotation au bracket dans le sens horaire ou antihoraire.

Toujours effectuer la dépose des brackets en suivant bien les instructions figurant dans leur

mode d'emploi.

3.2. Brackets en céramique discovery® pearl, Fascination®, Fascination® 2 et Jewels

discovery® pearl

Commencez par enlever l'arc des brackets. Pour la dépose des brackets discovery® pearl, nous préconisons l'instrument de dépose spécial discovery® pearl (REF 019-001-00), lequel permet de bien saisir le corps du bracket jusqu'à son socle. Un léger mouvement de bascule latéral en direction du slot/de l'arc suffit pour désolidariser tout en douceur le bracket de l'adhésif.

Vous pouvez aussi retirer les discovery® pearl avec une pince à brackets droite (REF 004-346-00) en procédant de la façon suivante : positionner les mors de la pince sur le socle du bracket dans le sens mesio-distal, directement au niveau de la surface de la dent ; puis effectuer un léger mouvement avec la pince pour désolidariser le bracket de la dent. Vous pouvez, auparavant, retirer l'arc mais ce n'est pas indispensable.

Malgré leur forme très gracile, les brackets discovery® pearl ne risquent pas d'être fracturés si la mise en œuvre est réalisée selon les règles.

Fascination®, Fascination® 2 et Jewels

Pour la dépose mécanique des brackets, nous recommandons d'utiliser la pince de Weingart (REF 003-120-00).

Commencez par enlever l'arc des brackets. Pour éviter de briser un bracket, au moment de sa dépose, placer un séparateur bleu (par ex. REF 774-200-01) autour de la base du bracket. Avec une pince de Weingart (REF 003-120-00), saisir ce dernier à sa base, côté mésial-distal, directement sur l'émail (surface de la dent), sans exercer de pression et cisailler le bracket en exerçant un léger mouvement de rotation **sans tirer** sur la dent.

NB :

L'utilisation d'autres instruments peut conduire à un bris du bracket. Si un bris de bracket se produit lors d'une dépose **inappropriée**, il est conseillé de décoller de l'émail les particules du bracket encore collées sur l'adhésif à l'aide d'une pince pour dépose de bracket adéquate (par ex. REF 003-349-00) ou d'un scaler (par ex. REF 027-349-00).



Attention : ne pas endommager l'émail des dents, risque de fracture. Utiliser un dispositif d'aspiration ; porter des lunettes de protection !



Attention : les brackets en céramique d'autres fabricants doivent être ôtés en respectant les indications de ces derniers.

4. Colle mono-pâte NO-MIX pour brackets

4.1. Indications et propriétés

NO-MIX est une colle extrêmement fluide, utilisée pour la fixation de brackets en métal, en céramique et en plastique. La polymérisation est initiée par pression, ce qui supprime toute perte de temps due à l'opération de mélange. Lors de la dépose des brackets, le point de rupture sera largement décalé au niveau de l'interface entre le bracket et l'adhésif. Cela permet d'éviter d'endommager l'émail. Grâce aux seringues en plastique, la colle pour bracket s'applique de façon extrêmement précise (point par point), ce qui permet d'economiser le produit. L'adhésif, qui dépasse de la base du bracket reste, pour une large part, dans un état non polymérisé et peut, de ce fait, s'éliminer facilement.

4.2. Conseils d'application

Préparation des dents

- Nettoyage des dents
- Séchage
- Mordançage
- Rinçage des résidus de mordançage et séchage

Choix et ajustage des brackets

Pour des informations plus détaillées, veuillez consulter nos recommandations générales pour le collage (pages 36 à 41).

4.3. Application de l'activateur

- Appliquer l'activateur en couche fine d'une part sur la surface mordancée et séchée de la dent et d'autre part sur la base du bracket. Une quantité trop grande d'activateur peut provoquer une « dérive » du bracket et dégrade en outre les valeurs d'adhérence.

4.4. Application de la colle en pâte et ligature de l'arc

- Déposer directement la colle en pâte sur la base du bracket à l'aide d'une spatule ou d'une seringue ; l'usage de cette dernière permet de doser précisément (dépôt point par point) la colle en pâte. La présence d'une fonction fermeture permet d'empêcher que la colle ne continue à s'écouler, après utilisation.
- Eviter de contaminer la colle en pâte avec l'activateur.
- Le bracket est positionné en exerçant une légère pression sur la dent ; sa position peut encore être corrigée en l'espace de 15 secondes env. ; ensuite, il doit être fixé définitivement, par pression. Les restes de colle apparaissant à côté de la base du bracket doivent être éliminés à l'aide d'un scaler (par ex. REF 027-349-00) ou d'un instrument pour la technique de collage (par ex. REF 023-275-00).
- **L'arc peut être ligaturé 10 minutes après la pose du dernier bracket** (cf. également Page 40, Point 2.7).

4.5. Constituants

Colle en pâte :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Baryum-verre ionomère
Acide silicique amorphe
Starter peroxyde, Stabilisateur

Activateur :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Polyméthylméthacrylate
Acide silicique pyrogéné
Starter amine, Stabilisateur

Gel de mordançage :
Acide phosphorique-O

4.6. Stockage et durabilité

- Prière de respecter la date de péremption inscrite sur les étiquettes ! Ne plus utiliser le produit après cette date. Température de stockage recommandée : 5 à 15 °C au réfrigérateur.
- Sortir le produit du réfrigérateur au moins 30 minutes avant utilisation de façon à ce que la colle ait le temps de revenir à température ambiante (max. 25 °C).
- Refermer aussitôt après usage.

4.7. Elimination des déchets

Les colles, comme leurs résidus, peuvent, sans problème, être jetés dans la poubelle du cabinet dentaire.

4.8. Gamme disponible

Colle pour bracket NO-MIX, mono-pâte, en boîte

Conditionnement (kit)

1 x adhésif pour brackets 8 g, 1 x activateur 10 ml, 1 x gel de mordançage 10 ml, 1 x porte-pinceau, 50 x pinceaux à usage unique, 1 x spatule, 1 x bloc de malaxage

Réassortiment/Accessoires

A = adhésif pour brackets en boîte
B = activateur
C = gel de mordançage en flacon
D = pinceau à usage unique
E = spatule
F = porte-pinceau
G = bloc de malaxage
H = apprêt pour brackets en plastique (non disponible dans l'assortiment)

	163-406-00**	1 kit
	pour environ 800 brackets (40 cas de traitement)	
A	**163-413-00****	**boîte de** 8 g
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-415-00****	10 ml
D	**163-417-00***	50 pièces
E	**163-418-00**	50 pièces
F	**163-419-00***	5 pièces
G	**163-416-00**	2 pièces
H	**163-500-00****	10 ml

Colle pour bracket NO-MIX, mono-pâte, en seringue

Conditionnement (kit)

3 x adhésif pour brackets en seringues de 2,5 g, 1 x activateur 10 ml, 2 x gel de mordançage en seringues de 2,5 g, 6 x canules à usage unique pour seringues à gel de mordançage, 1 x porte-pinceaux, 50 x pinceaux à usage unique,
1 x spatule, 1 x bloc de malaxage

Réassortiment/Accessoires

A = adhésif pour brackets en seringues
B = activateur
C = gel de mordançage en seringues
D = pinceau à usage unique
E = spatule
F = porte-pinceau
G = canules à usage unique pour seringues à gel de mordançage
H = bloc de malaxage
I = apprêt pour brackets en plastique (non disponible dans l'assortiment)

	163-407-00**	1 kit
	pour environ 600 brackets (30 cas de traitement)	
A	**163-421-00****	3 x 2,5 g **seringues**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-412-00****	2 x 2,5 g **seringues**
D	**163-417-00***	50 pièces
E	**163-418-00**	50 pièces
F	**163-419-00***	5 pièces
G	**163-422-00***	10 pièces
H	**163-416-00**	2 pièces
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

5. Colle à deux composants MIX pour brackets

5.1. Indications et propriétés

MIX est une colle pour brackets, composée d'une pâte d'activation (A) et d'une pâte à effet catalyseur (B), à mélanger à parts égales (1:1). Cette colle a une consistance très molle ; elle est suffisamment liquide pour permettre une bonne adhérence mais a aussi suffisamment de viscosité, pour pouvoir positionner les brackets sans risquer qu'ils glissent.

5.2. Conseils d'application

Préparation des dents

- Nettoyage des dents
- Séchage
- Mordançage
- Rinçage des résidus de mordançage et séchage

Choix et ajustage des brackets

Pour des informations plus détaillées, veuillez consulter nos recommandations générales pour le collage (pages 36 à 41).

5.3. Application

5.3.1. Utilisation des résines A et B

Mélanger, à parts égales (1:1), les résines A et B (petits flacons rouge et blanc) pendant 5 à 10 secondes sur le bloc de malaxage. Tamponner le mélange de résine, en couche mince, à l'aide des pelets spongieux sur toute la surface mordancée de l'émail. Instrument recommandée : pince Mosquito (REF 000-730-00) ou petite pince. La résine s'écoule dans les rainures de rétention et forme une liaison mécanique avec la surface mordancée.

5.3.2. Utilisation des pâtes adhésives A et B

Avant la première utilisation, bien mélanger les pâtes adhésives A et B (boîtes rouge et blanche) à parts égales, à l'aide de la spatule de mélange pendant env. 20 secondes sur le bloc de malaxage. Lors de l'extraction des pâtes de leur boîte respective, veiller à toujours utiliser la face offosée de la spatule pour chaque pâte afin que des résidus de la pâte A ne se mélangent pas à ceux de la pâte B, et inversement, sur la spatule.

Pendant l'opération de mélange, veiller à éviter toute formation de bulles d'air dans la mesure où de telles bulles peuvent, le cas échéant, compromettre le durcissement de la colle.

5.3.3. Dépôt de la colle sur la base des brackets et ligature de l'arc

Appliquer le mélange pâteux en couche **fine** sur la base du bracket.

Le bracket est positionné en exerçant une légère pression sur la dent ; sa position peut encore être corrigée pendant en l'esface de 15 secondes env. ; ensuite, il doit être fixé définitivement, par pression. Les restes de colle apparaissant à côté de la base du bracket doivent être éliminés à l'aide d'un scaler (par ex. REF 027-349-00) ou d'un instrument pour la technique de collage (par ex. REF 023-275-00).

5.3.4. L'arc peut être ligaturé 10 minutes après la pose du dernier bracket

(cf. Page 40, Point 2.7)

5.4. Constituants

Pâte A :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Verre au baryum
Cristal de roche
Acide silicique pyrogéné
Starter amine, stabilisateur, pigments

Pâte B :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Verre au baryum
Cristal de roche
Acide silicique pyrogéné
Starter peroxyde, stabilisateur

Gel de mordançage :
Acide phosphorique-O

Résine A :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Starter amine
Stabilisateurs

Résine B :
Résine Bis-GMA
Diméthacrylate de tri-éthylène glycol
Starter peroxyde
Stabilisateurs

5.5. Stockage et durabilité

- Prière de respecter la date de péremption inscrite sur les étiquettes ! Ne plus utiliser le produit après cette date. Température de stockage recommandée : 5 à 15 °C au réfrigérateur.
- Sortir le produit du réfrigérateur au moins 30 minutes avant utilisation de façon à ce que la colle ait le temps de revenir à température ambiante (max. 25 °C).
- Refermer aussitôt après usage.

5.6. Elimination des déchets

Les colles, comme leurs résidus, peuvent, sans problème, être jetés dans la poubelle du cabinet dentaire.

5.7. Gamme disponible

Colle à deux composants MIX pour brackets en boîte

Conditionnement (kit)

1 x pâte A 18 g, 1 x pâte B 18 g,
1 x résine A 3 ml, 1 x résine B 3 ml,
1 x gel de mordançage 10 ml,
50 x spatules, 2 x blocs de malaxage,
100 x pelets spongieux

163-405-00**	1 kit

pour environ 1.400 brackets
(70 cas de traitement)

Réassortiment/Accessoires

A = pâte A en boîte
B = pâte B en boîte
C = résine A en flacon
D = résine B en flacon
E = gel de mordançage en flacon
F = bloc de malaxage
G = spatule
H = pelets spongieux
I = apprêt pour brackets en plastique (non disponible dans l’assortiment)

A	**163-408-00****	**boîte de** 18 g
B	**163-409-00****	**boîte de** 18 g
C	**163-410-00****	3 ml
D	**163-411-00****	3 ml
E	**163-415-00****	10 ml
F	**163-416-00**	2 pièces
G	**163-418-00***	50 pièces
H	**163-420-00***	100 pièces
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

6. Remarques au sujet de la qualité

Dentaurum garantit à l'utilisateur une qualité irréprochable des produits. Le contenu du présent mode d'emploi repose sur notre propre expérience. L'utilisateur est personnellement responsable de la mise en œuvre des produits. N'ayant aucune influence sur leur manipulation par ce dernier, Dentaurum ne peut être tenu pour responsable de résultats inexacts.



Référez-vous à l'étiquette. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.de (Explication des symboles REF 989-313-00).

Estimado cliente

Mucho le agradecemos que se haya decidido usted por un producto de calidad de la casa Dentaurum.

Para que usted pueda emplear este producto de forma segura y fácil y obtener los mayores beneficios posibles del mismo para usted y los pacientes, debe ser leido detenidamente y observado este modo de empleo.

En un modo de empleo no pueden ser descritos todos los datos y pormenores de una posible aplicación o utilización. Por eso nuestra línea telefónica directa (Hotline) está a su disposición para preguntas o sugerencias.

Debido al permanente desarrollo de nuestros productos, recomendamos leer una y otra vez atentamente el modo de empleo actualizado anexo al producto o bien el modo de empleo que Ud. encontrará en internet bajo www.dentaurum.de, aún cuando Ud. utilize el mismo producto frecuentemente.

Fabricante

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Alemania

Vista general de contenido

1. Advertencias de seguridad – ¡Por favor, leer atentamente!

1.1. Adhesivos NO-MIX y MIX para pegar brackets:

- **Productos de medicina, conservar cuidadosamente, temperatura de almacenaje recomendada: 5 hasta 15 ºC en el frigorífico. Manipulación a temperatura ambiente, sacar el adhesivo del frigorífico como mínimo 30 minutos antes de su manipulación, para poder garantizar con ello una aclimatación del adhesivo a la temperatura ambiente (máx. 25 ºC).**
- **Cerrar inmediatamente después de su utilización. No utilizar más una vez pasada su fecha de caducidad.**
- **¡No poner al alcance de los niños!**

1.2. Gel cáustico

Gel cáustico (37,4 % ácido ortofosfórico), evitar el contacto con la dentina, mucosa bucal, ojos y piel. En caso de existir contacto, limpiar inmediatamente con agua. En caso de existir contacto con los ojos, adicionalmente se deberá visitar al oftalmólogo.

1.3. Pastas y medios adherentes, MIX-System

Evitar los contactos prolongados con la mucosa bucal y con la piel, especialmente en el caso de persona con alergias a los plásticos. No ensuciar recíprocamente ambos componentes, tanto la pasta como el medio adherente.

¡Los pacientes con alergia a los acrílicos o al benzol peróxido no deben ser tratados con estos adhesivos!

1.4. Activador y pasta de adhesivo, NO-MIX-System

- Se debe evitar un contacto intensivo o repetitivo con la piel. Si este llega a ser el caso, lavar la superficie correspondiente profundamente con agua y jabón. El material no endurecido puede producir irritaciones en la piel. Prestar atención a la ventilación de los recintos.
- Se debe evitar una contaminación de la pasta adhesiva con el activador.

¡Los pacientes con alergias a los acrílicos o al benzol peróxido no deben ser tratados con estos adhesivos!

1.5. Imprimador para brackets de plástico

Se debe evitar un contacto intensivo o repetitivo con la piel. Si existe un contacto con la piel, lavar profundamente con agua y jabón la superficie correspondiente. El contacto puede producir irritaciones en la piel. Prestar atención a la ventilación del local.

Atención: ¡No poner la imprimación bajo el efecto directo de la luz solar!
Máxima temperatura de almacenaje 25 ºC.

1.6. Brackets de cerámica

Al colocar los brackets de cerámica, habrá que evitar sin falta que no haya contacto con el antagonista, debido al riesgo de abrasión. Dado el caso, realizar un alzamiento de oclusión con un alzamiento de mordida.

2. Advertencias generales sobre la técnica adhesiva – ¡Por favor, leer atentamente!

2.1. Examen de la superficie del diente

Examine detenidamente cada diente por si hay eventuales deterioros del esmalte (grietas, lesiones u otros). Semejantes lesiones pueden deteriorar el esmalte al remover los brackets. Es necesario informar al paciente antes de comenzar con el tratamiento.

2.2. Limpieza de dientes

En primer lugar se deben limpiar las superficies dentales. Para ello pueden utilizarse cepillitos o copas de goma con pasta especial de limpieza o una piedra pómez conjuntamente con agua. Se debe tener en cuenta que el detergente no contenga flúor, aceite o aditivos grasos que puedan impedir el posterior proceso de cauterización; se debe trabajar con pocas revoluciones.

2.3. Secado

Esencial para el éxito de la técnica adhesiva, es un entorno de trabajo seco, limpio y claro. Para la mayoría de los pacientes es suficiente un secado relativo con algodón. Para cementados directos de mayor escala se requiere el secado absoluto con la ayuda de dique de caucho. Esto sobre todo si la secreción de saliva es intensa o si se tienen unas condiciones generales de trabajo desfavorables.

2.4. Descalcificación del esmalte

La descalcificación se realiza con un gel cáustico. Mediante la solubilidad selectiva de los prismas del esmalte se crea un relieve superficial característico con microfisuras de una profundidad de 20 µm en promedio. La superficie ampliada y rugosa ofrece al adhesivo suficientes posibilidades de retención para lograr un buen agarre mecánico interno. No aplicar el gel cáustico frotando sino mediante toques ligeros.

El tiempo de cauterización o grabado es de al menos 15 segundos. En casos especiales, p. ej. con dientes muy fluorizados, hay que prolongar el proceso de grabado por lo menos 10 segundos más.

¡Evitar el contacto del gel cáustico con las encías, piel, ojos y dentina!

2.5. Lavado de los restos de gel cáustico y secado de las superficies caustificadas

Los restos de gel cáustico se limpian básicamente con agua (como mínimo 5 segundos por diente). Si para el secado final se utiliza una pistola de inyección multifunción, se deberá prestar atención en todo momento para que el aire no se contamine con restos de aceite del compresor. En casos de duda, se recomienda utilizar para el secado un secador de mano modificado o medios de secado con contenido de éter. Como criterio clínico, una descalcificación exitosa se reconoce en una apariencia opaca blanquecina de la superficie de los dientes cauterizados.

¡No tocar más las superficies cauterizadas y mantenerlas libres de humedad y de contaminaciones!

2.6. Selección, pegamento y ajuste de los brackets

Básicamente se pueden utilizar brackets de metal, plástico y cerámica. Las curvaturas de la base tienen que coincidir con la curvatura de la superficie del diente en la que serán pegados.

2.6.1. Pegar brackets de plástico

Al utilizar los adhesivos NO-MIX y MIX se deberá utilizar **el imprimador (REF 163-500-00)** para brackets de plástico Elegance®. El imprimador crea una unión química entre el bracket de plástico y el adhesivo.

Instrucción de manejo: Aplique usted una capa de imprimación fina y regular sobre la base del bracket con el pincel que se encuentra en la tapa. Para obtener los mejores resultados de adhesión, recomendamos aplicar el adhesivo dentro de 30 segundos. El tiempo máximo de efecto de 60 segundos no debe ser excedido. Continúe usted según las instrucciones Bonding correspondientes, página 61.

Atención: ¡No poner la imprimación bajo el efecto directo de la luz solar!
Máxima temperatura de almacenaje 25 ºC.

Estas indicaciones se refieren exclusivamente a los brackets de plástico Elegance®. Si se utiliza el Orthodontic Bonding System para brackets de plástico de otros fabricantes, se deberán tener en cuenta sus instrucciones del modo de empleo.

2.6.2. Bonding con brackets de cerámica

Los brackets de cerámica discovery® pearl pueden utilizarse igual a los brackets de metal gracias a su base esculpida con láser que asegura la adhesión mecánica con los adhesivos NO-MIX y MIX.

No deberá tocarse la base de los brackets discovery® pearl con los dedos ni contaminarla de ninguna manera, pues de lo contrario eso podría influir de forma negativa en la adherencia de los brackets.

El recubrimiento activo (silanizado) de la base de los brackets de cerámica Fascination®, Fascination® 2 y Jewels produce una adherencia química muy buena en combinación con el Orthodontic Bonding System. Recomendamos para brackets Fascination® 2 la utilización del adhesivo MIX.

Al utilizar el Orthodontic Bonding System para brackets de cerámica de otros fabricantes, se deberán tener en cuenta sus instrucciones de modo de empleo.

2.6.3. Pegamento sobre coronas y empastes

El Bonding sobre coronas de cerámica exige la utilización de una imprimación para cerámica, por ejemplo Rely X™ Ceramic Primer de la empresa 3M™ Espe™.

El Bonding sobre **coronas de plástico** no precisa ningún tratamiento previo; eventualmente puede aplicarse el imprimador (REF 163-500-00) sobre las coronas de plástico, empleado con los brackets de plástico Elegance®.

Para el Bonding sobre **coronas de metal** hay que cauterizarlas, p.ej. con MicroEtcher. Entonces aplicarles p. ej. Assure Bonding Resin de Reliance Orthodontic Products o Rely X™ Ceramic Primer de la empresa 3M™ Espe™.

¡No aplicar gel cáustico a las coronas!

¡Hay que tener en cuenta los modos de empleo de los materiales empleados!

2.7. Colocación de los brackets y ligadura del arco

Colocar el bracket provisto de adhesivo, por ejemplo con las pinzas de apriete (p. ej. REF 025-277-00), presionando ligeramente sobre la superficie de esmalte preparada y alinearlo. En un espacio de tiempo de 15 segundos volver a controlar la posición del bracket y dado el caso ajustarla. Entonces presionar firmemente el bracket sobre la superficie del diente hasta que salga el adhesivo sobrante por los bordes. Si la dosificación de adhesivo ha sido correcta, el adhesivo sobrante es muy poco, retirar el adhesivo sobrante con un escariador (p. ej. REF 027-349-00) o con un instrumento para la técnica de cementado directo (p. ej. REF 023-275-00), también en las zonas y huecos interdentales. Al comenzar la polimerización, no mover más el bracket. Dejar que polimerice el adhesivo en reposo. Diez minutos después de haber colocado el último bracket se puede comenzar con la ligadura del arco.

3. Consejos para la remoción de brackets – ¡Por favor, leer atentamente!

¡La remoción de brackets se debe realizar siempre con el máximo cuidado!

Los restos de adhesivo pueden ser eliminados con con un escariador (p. ej. REF 027-349-00) o con un afinador de metal duro (REF 123-603-00 ó 123-604-00) a bajas revoluciones (núm. recomendado 40.000 min^{-1}), con entorno de trabajo seco y corriente de aire continua. A continuación pulir con un pulidor de goma y con polvo de piedra pómez.

¡Después de realizar el pulido es recomendable una fluorización!

Alternativamente pueden utilizarse las fresas de tungsteno (REF 123-700-00 a 123-703-00) (núm. de revoluciones recomendado 5.000 – máx. 10.000 min^{-1} y refrigeración pulverizada).

3.1. Brackets de metal y de plástico

Para el Debonding de nuestros brackets de metal y de plástico recomendamos utilizar los alicates Weingart (REF 003-120-00).

Agarre los brackets de metal en mesio-distal o en diagonal por las aletas. Comprimiendo ligeramente los alicates aproveche en los brackets discovery®/discovery® smart el punto de pandeo o en los equilibrium® la dobladura del bracket, para despegar con cuidado su base del diente.

Para la remoción (Debonding) de los brackets de plástico Elegance® agarrar los brackets en mesio-distal por la base. Entonces haga un breve giro hacia la derecha o hacia la izquierda, pero **sin tirar** del diente.

Rogamos tener en cuenta las advertencias sobre la remoción de brackets (Debonding) explicadas en los respectivos modos de empleo.

3.2. Bracket de cerámica discovery® pearl, Fascination®, Fascination® 2 y Jewels

discovery® pearl

Retire usted en primer lugar el arco de los brackets. Para la remoción de los brackets discovery® pearl recomendamos el instrumento especial discovery® pearl para Debonding, REF 019-001-00, que agarra todo el cuerpo del bracket hasta la base. Mediante ligera inclinación hacia el slot o hacia el transcurso del arco el bracket se despega suavemente del adhesivo.

Como alternativa, para la remoción de los brackets discovery® pearl también pueden utilizarse los alicates de quitar brackets (REF 004-346-00). Ponga los filos de los alicates por mesio-distal en la base del bracket, directamente sobres la superficie del diente, haciendo un ligero pliegue del bracket el mismo se despegará suavemente del diente. El arco se suele quitar antes, lo que en este caso no es absolutamente necesario.

Los brackets discovery® pearl no tienen riesgo de rotura, a pesar de su fina forma, si su empleo es correcto.

Bracket de cerámica Fascination®, Fascination® 2 y Jewels

Para la retirada mecánica de los brackets recomendamos los alicates Weingart (REF 003-120-00).

Retire usted en primer lugar el arco de los brackets. Para evitar la rotura del bracket al retirarlo coloque usted un anillo separador azul, (p. ej. REF 774-200-01), alrededor de la base del bracket. Agarre usted el bracket con unos alicates Weingart (REF 003-120-00) de forma mesial-distal en la base del bracket directamente sobre la superficie del diente sin ejercer presión y sepárelo del diente con un ligero giro **sin tracción.**

Advertencia:

La utilización de otros instrumentos puede llevar a la rotura de los mismos. Si a causa de una remoción deficiente del bracket, éste se hubiese roto, se recomienda raspar cuidadosamente los fragmentos del bracket aún adheridos al pegamento con unos alicates de remoción (p.ej. REF 003-349-00) o un con un escariador (p. ej. REF 027-349-00) para lograr su desprendimiento del esmalte dentario.



Atención: ¡No deteriorar el esmalte dentario, peligro de desgarre del esmalte! ¡Utilizar un dispositivo de aspiración; ponerse gafas protectoras!



Atención: Los brackets de cerámica de otros fabricantes deberán ser manipulados según las instrucciones de ese fabricante.

4. Adhesivo NO-MIX de un componente para pegar brackets

4.1. Indicación y propiedades

NO-MIX es un adhesivo de pasta / líquido y sirve para pegar brackets metálicos,de cerámica y de plástico. La polimerización es iniciada por presión, de modo que ya no existe la operación de mezclado que consume tiempo. Al remover el bracket la rotura se desplaza en gran parte a la interfase entre el bracket y el adhesivo. Esto evita daños del esmalte. El adhesivo para pegar brackets se puede aplicar con toda precisión y ahorro de material con las jeringas de plástico. El adhesivo residual en los costados de la base del bracket prácticamente no se polimeriza y se puede eliminar con facilidad.

4.2. Indicaciones de aplicación

Preparación de los dientes

- Limpieza del diente
- Secado
- Descalcificación del esmalte
- Limpieza de los restos de gel cáustico y secado

Selección y adaptación de los brackets

Véase la extensa información sobre las indicaciones de aplicación, páginas 54 – 60.

4.3. Aplicación de activador

- Aplicar una capa delgada de activador sobre los dientes secos y tratados con ácido con el pincel desechable e igualmente aplicar una capa delgada sobre la base del bracket. Demasiado activador puede originar el deslizamiento del bracket y afectar además de forma negativa los valores de adhesión.

4.4. Aplicación de la pasta adhesiva y ligadura del arco

- Aplicar la pasta adhesiva con una espátula o con una jeringa directamente sobre la base del bracket. Con la jeringuilla la dosificación de la pasta adhesiva puede realizarse de forma puntuada y más exacta. Mediante el empleo de una función reguladora se impide el aflujo excesivo o goteo del material.
- Se debe evitar una contaminación de las pastas de adhesivo con el activador.
- El bracket se posiciona presionándolo ligeramente sobre la superficie del diente y puede ser corregido todavía durante unos 15 segundos. Seguidamente se debe presionar firmemente. El material residual en los costados del bracket debe ser eliminado con un escariador (p. ej. REF 027-349-00) o con un instrumento para la técnica de cementado directo (p. ej. REF 023-275-00).
- **El arco puede ser ligado 10 minutos después de haberse colocado el último bracket** (véase también página 58, punto 2.7).

4.5. Composición

Pasta adhesiva:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Bario-Ionómero de vidrio
Ácido silícico amorfo
Catal. de peróxidos, estabilizadores

Gel cáustico:
Ácido fosfórico

Activador:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Polimetilmetraquilato
Ácido silícico pirógeno
Catal. amínico, estabilizadores

4.6. Almacenaje y durabilidadkeit

- ¡Rogamos tengan en cuenta la fecha de caducidad sobre las etiquetas! Después de haber sobrepasado la fecha de caducidad, no utilizar más. Temperatura recomendada: 5 ºC hasta 15 ºC en el frigorífico.
- El envase debería ser sacado del frigorífico 30 minutos antes de ser utilizado, para garantizar una aclimatación del material a la temperatura ambiente (máx. 25 ºC).
- Cerrar inmediatamente después de su uso.

4.7. Eliminación de desechos

Los adhesivos y los restos de adhesivo pueden eliminarse conjuntamente con la basura normal del consultorio odontológico.

4.8. Programa de suministro

Adhesivo NO-MIX de un componente en tarro para pegar brackets

Contenido (set)

1 x adhesivo para brackets 8 g, 1 x activador 10 ml, 1 x gel de ácido 10 ml, 1 x portapinceles, 50 x pinceles desechables, 1 x espátula, 1 x bloc de mezcla

Cajas de reposición / Accesorios

A = adhesivo para brackets en tarro
B = activador
C = gel de ácido en frasco
D = pincel desechable
E = espátula
F = portapinceles
G = bloc de mezcla
H = imprimador para brackets de plástico (no suministrable en el surtido)

163-406-00**	1 set

para aprox. 800 brackets
(40 casos de tratamiento)

A	**163-413-00****	8 g **tarro**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-415-00****	10 ml
D	**163-417-00***	50 piezas
E	**163-418-00**	50 piezas
F	**163-419-00***	5 piezas
G	**163-416-00**	2 piezas
H	**163-500-00****	10 ml

Adhesivo NO-MIX de un componente en jeringas para pegar brackets

Contenido (set)

3 x adhesivo para brackets en jeringas 2,5 g, 1 x activador 10 ml, 2 x gel de ácido en jeringas 2,5 g, 6 x cánulas desechables para jeringas de gel ácido, 1 x portapinceles, 50 x pinceles desechables, 1 x espátula, 1 x bloc de mezcla

Cajas de reposición / Accesorios

A = adhesivo para brackets en jeringas
B = activador
C = gel de ácido en jeringas
D = pincel desechable
E = espátula
F = portapinceles
G = cánulas desechables para jeringas de gel ácido
H = bloc de mezcla
I = imprimador para brackets de plástico (no suministrable en el surtido)

163-407-00**	1 set

para aprox. 600 brackets
(30 casos de tratamiento)

A	**163-421-00****	3 x 2,5 g **jeringas**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-412-00****	2 x 2,5 g **jeringas**
D	**163-417-00***	50 piezas
E	**163-418-00**	50 piezas
F	**163-419-00***	5 piezas
G	**163-422-00***	10 piezas
H	**163-416-00**	2 piezas
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

5. Adhesivo MIX de dos componentes para pegar brackets

5.1. Indicación y propiedades

MIX es un adhesivo para pegar brackets, que está compuesto por una pasta de activador (A) y una pasta de catalizador (B), los cuales se mezclan en una proporción 1:1. El adhesivo tiene una consistencia muy blanda con una capacidad de fluidez suficiente para alcanzar una buena fuerza de adherencia, no obstante con una alta viscosidad suficiente para poder posicionar los brackets, sin que éstos se desplacen o resbalen.

5.2. Indicaciones de aplicación

Preparación de los dientes

- Limpieza del diente
- Secado
- Cauterización del esmalte
- Limpieza de los restos de gel cáustico y secado

Selección y adaptación de los brackets

Véase la extensa información sobre las indicaciones de aplicación, páginas 55 – 60.

5.3. Aplicación

5.3.1. Aplicación de los mediadores de adherencia A + B

Mezclar los adherentes A y B (frascos pequeños rojo y blanco) en la proporción 1:1 durante aproximadamente 5 – 10 segundos en el bloc de mezcla. Aplicar una capa delgada de la mezcla del mediador de adherencia en la superficie preparada del esmalte con las esponjitas de aplicación. Instrumento recomendado: Pinzas mosquito (REF 000-730-00) ó pinzas dentales. El mediador de adherencia fluye en las fisuras de retención y crea una unión mecánica con la superficie descalcificada.

5.3.2. Empleo de las pastas adhesivas A + B

Antes del primer uso remover bien las pastas adhesivas A y B. Mezclar las pastas adhesivas A y B (bote rojo y blanco) por partes iguales con la espátula de remover, aproximadamente durante 20 segundos en el recipiente de mezcla. Al tomar las pastas adhesivas de los tarros prestar atención a que utilice siempre el extremo opuesto de la espátula, para que los residuos de la pasta A no lleguen a parar al envase de la pasta B o viceversa.

Durante el mezclado cuidar de que en la mezcla no queden atrapadas burbujas de aire, ya que les mismas pueden perjudicar el endurecimiento del pegamento.

5.3.3. Aplicación del adhesivo sobre la base del bracket y ligadura del arco

Aplicar una capa **delgada** de la mezcla de las pastas en la base del bracket.

El bracket se posiciona presionando ligeramente sobre el diente y durante aproximadamente 15 segundos todavía puede ser corregido en su posición. Segudamente se debe presionar firmemente. El adhesivo sobrante por los costados de la base del brackets se debe quitar con un escariador (p. ej. REF 027-349-00) o con un instrumento para la técnica de cementado directo (p. ej. REF 023-275-00).

5.3.4. El arco puede ser ligado 10 minutos después de haber colocado el último bracket

(véase página 58, punto 2.7)

5.4. Composición

Pasta A:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Ionómero de vidrio de bario
Cristal de roca
Ácido silícico pirógeno
Catal. amínico, estabilizadores, pigmentos

Pasta B:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Ionómero de vidrio de bario
Cristal de roca
Ácido silícico pirógeno
Catal. de peróxidos, estabilizadores

Gel cáustico:
Ácido fosfórico

Mediador de adherencia A:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Catal. amínico
Estabilizadores

Mediador de adherencia B:
Bis-GMA
Dimetacrilato de trietilenglicol
Catal. de peróxidos
Estabilizadores

5.5. Almacenamiento y durabilidad

- ¡Rogamos tengan en cuenta la fecha de caducidad sobre las etiquetas! Después de haber sobrepasado la fecha de caducidad, no utilizar más. Temperatura recomendada: 5 ºC hasta 15 ºC en el frigorífico.
- El envase debería ser sacado del frigorífico 30 minutos antes de ser utilizado, para garantizar una aclimatación del adhesivo a la temperatura ambiente (máx. 25 ºC).
- Cerrar inmediatamente después de su uso.

5.6. Eliminación de desechos

Los adhesivos y los restos de adhesivo pueden eliminarse conjuntamente con la basura normal del consultorio odontológico.

5.7. Programa de suministro

Adhesivo MIX de dos componentes en tarro para pegar brackets

Contenido (set)

1 x pasta A 18 g, 1 x pasta B 18 g,
1 x adherente A 3 ml, 1 x adherente B 3 ml,
1 x gel de ácido 10 ml, 50 x espátula,
2 x bloc de mezcla, 100 x esponjita de aplicación

163-405-00**	1 set

para aprox. 1.400 brackets
(70 casos de tratamiento)

Envases de reposición / accesorios

A = pasta A en tarro
B = pasta B en tarro
C = adherente A en frasco
D = adherente B en frasco
E = gel de ácido en frasco
F = bloc de mezcla
G = espátula
H = esponjita de aplicación
I = imprimador para brackets de plástico (no suministrable en el surtido)

A	**163-408-00****	18 g **tarro**
B	**163-409-00****	18 g **tarro**
C	**163-410-00****	3 ml
D	**163-411-00****	3 ml
E	**163-415-00****	10 ml
F	**163-416-00**	2 piezas
G	**163-418-00***	50 piezas
H	**163-420-00***	100 piezas
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

6. Indicaciones de calidad

Dentaurum garantiza al usuario una calidad impecable de los productos. Las indicaciones en este modo de empleo se basan en experiencias propias. El usuario mismo tiene la responsabilidad de trabajar correctamente con los productos. No respondemos por resultados incorrectos, debido a que Dentaurum no tiene influencia alguna en la forma de utilización por el usuario.



Por favor observe la etiqueta. Más indicaciones se hallan en internet en www.dentaurum.de (Explicación de los símbolos REF 989-313-00).

Egregio Cliente

La ringraziamo per aver scelto un prodotto Dentaurum di qualità.

Le consigliamo di leggere e di seguire attentamente queste modalità d'uso per utilizzare questo prodotto in modo sicuro ed efficiente.

In ogni manuale d'uso non possono essere descritti tutti i possibili utilizzi del prodotto e pertanto rimaniamo a Sua completa disposizione qualora intendesse ricevere ulteriori ragguagli.

Il continuo sviluppo e miglioramento dei nostri prodotti, impone sempre da parte dell'utilizzatore la rilettura delle allegate modalità d'uso anche in caso de ripetuto utilizzo degli stessi. Le stesse informazioni sono anche pubblicate nel nostro sito internet www.dentaurum.de alla sezione download.

Produttore

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germania

Indice

1. Avvertenze di sicurezza – Leggere attentamente!

1.1. Collanti per brackets NO-MIX e MIX:

- **Prodotti medicali che richiedono una conservazione accurata; temperatura consigliata: in frigorifero da 5 a 15 °C. Utilizzare il prodotto a temperatura ambiente, quindi prelevare la confezione dal frigorifero 30 minuti prima dell'uso, per dar modo al collante di raggiungere la temperatura ideale (max. 25 °C).**
- **Richiudere la confezione subito dopo l'uso. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza.**
- **Riporre la confezione lontano dalla portata dei bambini!**

1.2. Mordenzante in gel

Acido ortofosforico al 37,4 %. Evitare il contatto con la dentina, le mucose, gli occhi e la pelle; contrariamente, sciacquare abbondantemente con acqua. In caso di contatto con gli occhi, rivolgersi ad un oculista.

1.3. Paste e leganti, sistema MIX

Evitare il contatto prolungato con le mucose e la pelle, soprattutto per persone con allergie alle resine. Non mettere a contatto i due componenti tra loro, vale a dire il legante e la pasta.

Pazienti con accertata allergia agli acrilati o al perossido di benzoile non devono essere trattati con questi collanti!

1.4. Catalizzatore e pasta, sistema NO-MIX

- Evitare il contatto intenso o ripetuto con la pelle. In caso contrario, lavare abbondantemente la zona interessata con acqua e sapone. Materiale non indurito può provocare irritazioni cutanee. Accertarsi che l'ambiente di lavoro sia adeguatamente aerato.
- Non mettere a contatto tra loro la pasta ed il catalizzatore.

Pazienti con accertata allergia agli acrilati o al perossido di benzoile non devono essere trattati con questi collanti!

1.5. Primer per brackets in plastica

Evitare il contatto intenso o ripetuto con la pelle. In caso contrario, lavare abbondantemente la zona interessata con acqua e sapone. Il contatto può provocare irritazioni cutanee. Accertarsi che l'ambiente di lavoro sia ben aerato.

Attenzione: non esporre il primer ai raggi diretti del sole.
Massima temperatura di stoccaggio 25 °C.

1.6. Brackets in ceramica

Nel montaggio dei brackets in ceramica evitare ogni contatto con il dente antagosista **(pericolo di abrasioni)**. In determinate circostanze, si rende necessario l'uso di bite.

2. Istruzioni per l'incollaggio diretto – Leggere attentamente!

2.1. Verifica della superficie dentale

Verificare accuratamente lo stato di salute di ogni dente e se lo smalto presenta dei difetti (crepe, lesioni ecc.). Tali difetti possono infatti portare al distacco dello smalto durante il debonding. Il paziente dovrà essere informato di tali rischi prima di iniziare il trattamento.

2.2. Pulizia del dente

Pulire a fondo le superfici dei denti. A tal fine possono essere usate spazzole, gommini a cono rovesciato e speciali paste da pulitura o pietra pomice diluita con acqua. Non utilizzare detergenti contenenti fluoruri, oli o grassi aggiunti che potrebbero ostacolare la successiva mordenzatura. Lavorare a basso regime di giri.

2.3. Asciugatura

Per il successo della tecnica ad incollaggio diretto è fondamentale disporre di un campo operativo asciutto, pulito e chiaro. Per la maggior parte dei pazienti è sufficiente una asciugatura con rotoli di ovatta. Come misura definitiva si consiglia l'uso della diga in gomma. Ciò vale in particolar modo nei casi di forte salivazione e generalmente in condizioni di lavoro particolarmente difficili.

2.4. Mordenzatura

La mordenzatura dello smalto avviene con un gel. La selettiva solubilità dei prismi dello smalto produce una superficie caratterizzata da microsolchi profondi 20 µm. Il forte irruvidimento della superficie assicura al collante una sufficiente ritenzione e stabilisce uno solido ingranaggio meccanico interno. Il gel mordenzante va applicato con leggere picchiettature e non disteso.

Il tempo di mordenzatura è di almeno 15 secondi. In casi particolari, ad es. con denti fortemente fluorizzati, il passaggio in acido deve essere aumentato di almeno 10 secondi.

Evitare il contatto del gel con gengiva, pelle, occhi e dentina!

2.5. Lavaggio ed asciugatura delle superfici mordenzate

Eliminare i residui di mordenzante con abbondante acqua (almeno 5 secondi per dente). Se per la successiva asciugatura viene impiegata la siringa dell'aria compressa, assicurarsi che il flusso sia completamente privo di residui d'olio.In caso di dubbio, si consiglia l'uso di speciali soluzioni di asciugatura a base di etere o di speciali fon modificati. Come criterio clinico, una buona mordenzatura deve restituire una superficie dello smalto uniformemente opaca e di aspetto leggermente gessoso.

Non toccare più le superfici mordenzate e tenerle libere da umidità e sporcizia!

2.6. Scelta, bondaggio ed adattamento del bracket

Possono essere impiegati attacchi in metallo, plastica o ceramica. La curvatura della base deve corrispondere alla curvatura della supeficie del dente mordenzato.

2.6.1. Incollaggio di brackets in plastica

È indispensabile l'impiego del **Primer (REF 163-500-00)** se il collante prescelto è di tipo NO-MIX o MIX. Il Primer crea una ritenzione chimica tra la plastica dell'attacco ed il collante.

Modalità d'uso: con il pennello inserito nel tappo, applicare un sottile ed omogeneo strato di Primer sulla base del bracket. Per ottenere i migliori risultati d'incollaggio, consigliamo di applicare il collante entro 30 secondi e di rispettare la durata massima di reazione di 60 secondi. Seguire le sue specifiche modalità d'impiego da pagina 79.

Attenzione: non esporre il Primer ai raggi diretti del sole!
Temperatura massima di stoccaggio: 25 °C

Le presenti indicazioni si riferiscono esclusivamente ai brackets in plastica Elegance®. Nel caso venissero impiegati attacchi in plastica di altre case produttrici, si consiglia di fare riferimento alle specifiche modalità d'uso.

2.6.2. Incollaggio di brackets in ceramica

Grazie alla strutturazione al laser della base, i brackets in ceramica discovery® pearl possono essere impiegati come normali attacchi metallici. La strutturazione al laser assicura l'adesione meccanica con i collanti NO-MIX e MIX.

Tuttavia, la loro base non deve essere toccata con le dita o in alcun modo contaminata, in quanto ciò potrebbe alterarne l'adesione al dente.

L'attivo rivestimento (silanizzazione) della base dei brackets in ceramica Fascination®, Fascination® 2 e Jewels assicura un'ottima ritenzione chimica in combinazione con l'Orthodontic Bonding System. Per i brackets Fascination® 2 consigliamo l'uso dei collanti MIX.

Per l'utilizzo dell'Orthodontic Bonding System con attacchi in ceramica di altre case produttrici, si consiglia di fare riferimento alle specifiche modalità d'uso.

2.6.3. Incollaggio su corone

Il bondaggio di attacchi ortodontici su corone in ceramica presuppone l'uso di uno specifico catalizzatore, ad es. Rely X™ ceramic primer di 3M™ Espe™.

Il bondaggio su **corone in resina** non richiede particolari preparazioni; eventualmente può essere applicato sulla corona in resina il primer speciale (REF 163-500-00) per brackets in plastica Elegance®.

Il bondaggio su **corone metalliche** rende necessario un irruvidimento superficale ad es. con MicroEtcher. Poi applicare ad es. Assure Bonding Resin di Reliance Orthodontic Products o Rely X™ Ceramic Primer della ditta 3M™ Espe™.

Non mordenzare la corona!

Osservare le modalità d'uso del materiale impiegato!

2.7. Posizionamento del bracket e legatura dell'arco

Posizionare il bracket, con il collante sulla base, sulla superficie mordenzata servendosi ad esempio delle pinzette (ad. es. REF 025-277-00) indicate al caso. Comprimere leggermente l'attacco e, nell'arco di 15 secondi, controllarne il posizionamento provvedendo, se necessario, agli opportuni aggiustamenti. Infine comprimere con forza il bracket sul dente per facilitare la fuoriuscita laterale del collante in eccesso. Rimuovere quest'ultimo con uno strumento di utilità (ad. es. REF 027-349-00) o con uno strumento per l'incollaggio (ad. es. REF 023-275-00) anche dalle zone interdentali. Iniziata la polimerizzazione, non toccare più il bracket per permettere il completo indurimento del collante. Trascorsi 10 minuti dall'incollaggio dell'ultimo attacco, è possibile iniziare la legatura dell'arco.

3. Consigli per il debonding – Leggere attentamente!

Il debonding degli attacchi deve sempre essere eseguito con molta cautela!

I resti di collante possono essere eliminati con uno strumento di utilità (ad. es. REF 027-349-00) o con una fresa in tungsteno (REF 123-603-00 o 123-604-00) a basso numero di giri (No./giri consigliato 40.000 min^{-1}), campo operativo asciutto e flusso d'aria continuo. Lucidare, infine, con gommini e polvere di pietra pomice.

Dopo la lucidatura è consigliabile un ciclo di fluorizzazione!

In alternativa possono essere impiegate le frese per debonding (da REF 123-700-00 a 123-703-00) (No./giri consigliato 5.000 – max. 10.000 min^{-1} con raffreddamento ad acqua).

3.1. Brackets in metallo e plastica

Per il debonding dei nostri brackets in metallo e plastica consigliamo l'uso della pinza Weingart (REF 003-120-00).

Afferrare le alette del bracket in metallo dal lato mesio-distale o in diagonale. Per staccare con cautela la base dal dente esercitando una leggera pressione con la pinza, si sfrutta la linea di concentrazione dello stress presente sui discovery®/ discovery® smart e la deformazione delle alette degli equilibrium®. Ruotare il bracket con un leggero movimento verso sinistra o destra, ma **senza esercitare trazioni** dal dente.

Per il debonding dei brackets in plastica Elegance® afferrare il bracket alla base dal lato mesio-distale. Ruotare il bracket con un leggero movimento verso sinistra o destra, ma **senza esercitare trazioni** dal dente.

Si prega di osservare le istruzione per il debonding riportate nelle rispettive modalità d'uso dei bracktes impiegati.

3.2. Brackets in ceramica discovery® pearl, Fascination®, Fascination® 2 e Jewels

discovery® pearl

Smontare dapprima l'arco. Per il debonding dei brackets discovery® pearl consigliamo l'uso dello strumento apposito (REF 019-001-00), con il quale è possibile afferrare il bracket fino alla base. Il bracket viene staccato dal collante esercitando una leggera rotazione laterale dello strumento in direzione dello slot.

In alternativa, per il debonding dei discovery® pearl, può essere impiegata la pinza asportabrackets (REF 004-346-00). Afferrare il bracket ponendo i taglienti della pinza sul lato mesiale e distale della base, direttamente sulla superficie del dente. Esercitando una leggera pressione della pinza, il bracket verrà rimosso delicatamente dal dente. L'arco può, ma non necessariamente, essere rimosso prima del debonding.

I brackets discovery® pearl, nonostante le loro minute dimensioni, non presentano particolari rischi di frattura, sempreché vengano osservate correttamente le indicazioni per il debonding.

Brackets in ceramica Fascination®, Fascination® 2 e Jewels

Per la loro rimozione meccanica consigliamo l'uso delle pinza Weingart (REF 003-120-00).

Smontare dapprima l'arco. Per evitare la rottura del bracket, posizionare un anello separatore blu (ad es. REF 774-200-01) attorno alla base del bracket. Afferrare l'attacco con una pinza Weingart (REF 003-120-00) dai lati mesiale e distale e, **senza esercitare trazioni,** asportare l'attacco dalla superficie del dente con un leggero movimento rotatorio.

Avvertenza:

l'utilizzo di altri strumenti può portare alla frattura del bracket. Nel caso in cui, per un debonding **non conforme**, un bracket si dovesse rompere, per la rimozione dei frammenti dell'attacco si consiglia l'uso di un'appropriata pinza asporta-brackets (ad es. REF 003-349-00) o dello strumento di utilità (ad es. REF 027-349-00) raschiando con cautela la superficie di smalto dentale.



Attenzione: non danneggiare lo smalto, pericolo di fratture dello smalto. Utilizzare l'impianto d'aspirazione, indossare occhiali protettivi.



Attenzione: per il debonding di attacchi in ceramica di altri produttori fare riferimento alle specifiche indicazione di debonding.

4. NO-MIX Collante monocomponente

4.1. Indicazioni e caratteristiche

Trattasi di collante pasta/liquido indicato per l'incollaggio di brackets in metallo, in ceramica ed in plastica. La polimerizzazione viene attivata con la pressione, eliminando in tal modo i tempi di miscelazione. Per evitare possibili distacchi dello smalto durante il debonding, il distacco dovrà avvenire nello spazio tra bracket e collante. Grazie alle apposite siringhe, il collante può essere applicato in modo puntiforme con precisione e senza sprechi di materiale. Il collante che fuoriesce lateralmente rimane morbido e quindi facilmente asportabile.

4.2. Modalità d'uso

Preparazione del dente

- Pulizia
- Asciugatura
- Mordenzatura
- Lavaggio ed asciugatura

Scelta e prova del bracket

Vedi informazioni particolareggiate nelle singole modalità d'uso pagine 72 – 79.

4.3. Applicazione del catalizzatore

- Applicare con un pennellino monouso un sottile strato di attivatore sia sulla superficie mordenzata ed asciutta del dente che sulla base del bracket. Un uso eccessivo di catalizzatore può pregiudicare il buon incollaggio del bracket.

4.4. Applicazione del collante e legatura dell'arco

- Applicare il collante direttamente sulla base dell'attacco con una spatola o con la siringa. Con quest'ultima è possibile controllare più agevolmente il dosaggio del materiale. L'eccessivo deflusso di collante viene evitato con l'impiego di una valvola regolatrice.
- Evitare la contaminazione della pasta con il catalizzatore.
- Il bracket viene posizionato sul dente esercitando una leggera pressione ed entro i 15 secondi successivi può essere adattato. Successivamente si preme con forza e si asportano le eccedenze di collante fuoriuscite lateralmente con uno strumento di utilità (ad. es. REF 027-349-00) o con uno strumento per l'incollaggio (ad. es. REF 023-275-00).
- **L'arco può essere legato trascorsi 10 minuti dall'incollaggio dell'ultimo attacco** (vedi anche pagina 76, punto 2.7).

4.5. Componenti

Pasta collante:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Vetroionomero di bario
Silice amorfa
Perossidi, stabilizzatori

Gel mordenzante:
Acido ortofosforico

Catalizzatore:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Polimetilmetacrilato
Silice pirogenica
Ammine, stabil izzatori

4.6. Stoccaggio e scadenza

- Osservare la data di scadenza riportata sull'etichetta! Non utilizzare il prodotto oltre la data di scadenza. Temperatura di stoccaggio consigliata: da 5 a 15 °C in frigorifero.
- Prima dell'uso, lasciare la confezione a temperatura ambiente (max. 25 °C) per almeno 30 minuti.
- Richiudere i contenitori dopo l'uso.

4.7. Smaltimento

Collante e resti di collante possono essere assimilati ai rifiuti urbani.

4.8. Confezioni

NO-MIX Collante monocomponente in vasetto

Contenuto (set)

1 x pasta collante 8 g, 1 x attivatore 10 ml, 1 x gel mordenzante 10 ml, 1 x porta pennellini, 50 x pennellini monouso, 1 x spatola, 1 x blocchetto dispensatore

163-406-00**	1 set

per ca. 800 brackets
(40 casi)

Rifornimenti/accessori

A = pasta collante in vasetto
B = attivatore
C = gel mordenzante in flacone
D = pennellini monouso
E = spatola
F = porta pennellini
G = blocchetto dispensatore
H = primer per brackets in plastica (non compreso nell'assortimento)

A	**163-413-00****	8 g **vasetto**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-415-00****	10 ml
D	**163-417-00***	50 pezzi
E	**163-418-00**	50 pezzi
F	**163-419-00***	5 pezzi
G	**163-416-00**	2 pezzi
H	**163-500-00****	10 ml

NO-MIX Collante monocomponente in siringa

Contenuto (set)

3 x pasta collante in siringhe 2,5 g, 1 x attivatore 10 ml, 2 x gel mordenzante in siringhe 2,5 g, 6 x cannule monouso per mordenzante, 1 x porta pennellini, 50 x pennellini monouso, 1 x spatola, 1 x blocchetto dispensatore

163-407-00**	1 set

per ca. 600 brackets
(30 casi)

Rifornimenti/accessori

A = pasta collante in siringa
B = attivatore
C = gel mordenzante in siringa
D = pennellini monouso
E = spatola
F = porta pennellini
G = cannule monouso per gel mordenzante
H = blocchetto dispensatore
I = primer per brackets in plastica (non compreso nell'assortimento)

A	**163-421-00****	3 x 2,5 g **siringa**
B	**163-414-00****	10 ml
C	**163-412-00****	2 x 2,5 g **siringa**
D	**163-417-00***	50 pezzi
E	**163-418-00**	50 pezzi
F	**163-419-00***	5 pezzi
G	**163-422-00***	10 pezzi
H	**163-416-00**	2 pezzi
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

5. MIX Collante bicomponente

5.1. Indicazioni e caratteristiche

Questo collante è composto da una pasta di attivazione (A) e da una pasta catalizzante (B) che vengono miscelate nelle proporzioni 1:1. Presenta una consistenza morbida associata ad una sufficiente scorrevolezza, per ottenere una buona ritenzione. Offre, inoltre, una viscosità tale da consentire un ottimale posizionamento dell'attacco.

5.2. Modalità d'uso

Preparazione del dente

- Pulizia
- Asciugatura
- Mordenzatura
- Lavaggio ed asciugatura

Scelta e prova del bracket

Vedi informazioni particolareggiate nelle singole modalità d'uso pagine 72 – 79.

5.3. Applicazione

5.3.1. Utilizzo dei leganti A e B

Miscelare per ca. 5 – 10 secondi, sul blocco dispensatore, i leganti A e B (contenitore rosso e bianco) nelle proporzioni 1:1. Applicare sulle zone mordenzate, con le apposite microspugne, un sottile velo del composto cosi' ottenuto. Consigliamo l'uso di Mosquito (REF 000-730-00) o di pinzette da medicazione. Il legante colerà nei solchi ritentivi e creerà un'unione meccanica con le superfici mordenzate.

5.3.2. Impiego delle paste collanti A e B

Prima dell'uso, mischiare bene le paste collanti A e B. Successivamente, miscelare sul blocco dispensatore le paste A e B (flacone rosso e bianco) in parti uguali per ca. 20 secondi. Prima di ogni prelievo, assicurarsi di utilizzare sempre la stessa estremità della spatola in modo da non contaminare le paste tra loro.

Durante la miscelazione è inoltre opportuno controllare che non siano state incluse bolle d'aria nell'impasto, in quanto cio' potrebbe influenzare negativamente l'indurimento del collante.

5.3.3. Applicazione del collante e legatura dell'arco

Applicare una **sottile** quantità d'impasto sulla base del bracket.

Posizionare il bracket sul dente esercitando una leggera pressione e, entro i 15 secondi successivi, adattarne la posizione. Quindi premere con forza e asportare le eccedenze di collante fuoriuscite lateralmente con uno strumento di utilità (ad. es. REF 027-349-00) o con uno strumento per l'incollaggio (ad. es. REF 023-275-00).

5.3.4. L'arco può essere legato trascorsi 10 minuti dall'incollaggio dell'ultimo attacco

(vedi pagina 78, punto 2.7)

5.4. Componenti

Pasta A:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Vetro di bario
Cristallo di quarzo
Silice pirogenica
Ammine, stabilizzatori, pigmenti

Pasta B:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Vetro di bario
Cristallo di quarzo
Silice pirogenica
Perossidi, stabilizzatori

Gel mordenzante:
Acido ortofosforico

Legante A:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Ammine
Stabilizzatori

Legante B:
Bis-GMA
Glicolmetacrilato di trietilene
Perossidi
Stabilizzatori

5.5. Stoccaggio e scadenza

- Osservare la data di scadenza riportata sull'etichetta! Non utilizzare il prodotto oltre la data di scadenza. Temperatura di stoccaggio consigliata: da 5 a 15 °C in frigorifero.
- Prima dell'uso, lasciare la confezione a temperatura ambiente (max. 25 °C) per almeno 30 minuti.
- Richiudere i contenitori dopo l'uso.

5.6. Smaltimento

Collante e resti di collante possono essere assimilati ai rifiuti urbani.

5.7. Confezioni

MIX Collante bicomponente in vasetto

Contenuto (set)

1 x pasta A 18 g, 1 x pasta B 18 g,
1 x legante A 3 ml, 1 x legante B 3 ml,
1x gel mordenzante 10 ml, 50 x spatole,
2 x blocchetti dispensatori, 100 x microspugne d'applicazione

Rifornimenti/accessori

A = pasta A in vasetto
B = pasta B in vasetto
C = legante A in flacone
D = legante B in flacone
E = gel mordenzante in flacone
F = blocchetti dispensatori
G = spatole
H = microspugne d'applicazione
I = primer per brackets in plastica (non compreso nell'assortimento)

163-405-00**	1 set

per ca. 1.400 brackets
(70 casi)

A	**163-408-00****	18 g **vasetto**
B	**163-409-00****	18 g **vasetto**
C	**163-410-00****	3 ml
D	**163-411-00****	3 ml
E	**163-415-00****	10 ml
F	**163-416-00**	2 pezzi
G	**163-418-00***	50 pezzi
H	**163-420-00***	100 pezzi
I	**163-500-00****	10 ml

*** CE / ** CE** 0483

6. Avvertenze sulla qualità

La Dentaurum assicura la massima qualità dei prodotti fabbricati. Il contenuto di queste modalità d'uso è frutto di nostre personali esperienze e pertanto l'utilizzatore è responsabile del coretto impiego del prodotto. In mancanza di condizionamenti di Dentaurum sull'utilizzo del materiale da parte dell'utente non sussiste alcuna responsabilità oggettiva per eventuali insuccessi.



**Si prega di osservare quanto riportato sull'etichetta.
Ulteriori indicazioni sono disponibili nel sito internet
www.dentaurum.de (spiegazione dei simboli REF 989-313-00).**

Für Ihre Fragen zur Verarbeitung unserer Produkte steht Ihnen unser Customer Support gerne zur Verfügung.

Hotline Tel.-Nr. Festsitzende Technik +49 72 31 / 803 - 550
Hotline Tel.-Nr. Herausnehmbare Technik +49 72 31 / 803 - 555

Telefonische Auftragsannahme +49 72 31 / 803 - 210



Mehr Informationen zu Dentaurum-Produkten finden Sie im Internet.

www.dentaurum.de

Stand der Information:
Date of information:
Mise à jour :
Fecha de la información:
Data dell'informazione:

12/13

989-504-00 Printed by Dentaurum Germany 12/13/C/R1-15

DENTAURUM

Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany · Telefon + 49 72 31 / 803 - 0 · Fax + 49 72 31 / 803 - 295
www.dentaurum.de · E-Mail: info@dentaurum.de